



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Festtagsgrüsse S. 21, 22, 23



Foto snow-world.ch / Marcel Giger




Frohe Festtage und einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!



Take Away
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

„Frohe Festtage“

STEINMANN

Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis




081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Unser Pikettdienst ist auch während den Festtagen für Sie da.

Klosters +41 81 410 22 00
Davos +41 81 410 65 65

www.kunz.ch



Sanitär Heizung Lüftung
mtk KUNZ AG

f 

Weihnachtliches Tischgespräch

von Lia Anderfuhren, Pfarrerin der Ev. Kirchgemeinde Seewis

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

L: Was ist dir wichtig an Weihnachten?

A: Gott bleibt nicht einfach im Himmel, Gott kommt uns nahe. Wir sind ihm wichtig!

L: Was heisst das für dich? Was bedeutet es?

A: Es freut mich! Wenn Gott selbst auf die Welt kommt ist das Grund zur Hoffnung in allem: Gott, der alles weiss und alles vermag, gibt uns nicht auf. Offensichtlich gibt es keinen Grund, aufzugeben. Offensichtlich sind wir liebenswert – trotz allem was schief läuft im eigenen Leben und in der Welt. Wir sind liebenswert; sogar für den, der alles weiss. **Wir sind kein hoffnungsloser Fall – wir sind ein hoffnungsvoller Fall!**

L: Du meinst, Gott sieht Lösungen.

A: Ja: Gott gibt den Möglichkeiten Priorität, nicht den Problemen. Er sieht das Potenzial – will uns stärken, gute Wege zu gehen – auf ihn zu. Wenn Gott in die Welt kommt, ist das der Schritt der Hoffnung auf uns Menschen zu. Er wird uns zur Quelle der Hoffnung führen.

A: Was ist dir wichtig an Weihnachten?

L: Ich finde schön, wie alles verwoben ist: Wir erinnern uns daran, wie Jesus damals gekommen ist. Wir erinnern uns auch daran, dass er wieder kommt. Im Advent verbindet sich das alles: Vergangenheit, Zukunft und Jetzt sind gleichzeitig präsent – werden in Bezug zueinander gesetzt. Dieses Geheimnis liegt schon in Gottes Namen: Der ist, der war und der sein wird. Im Advent wird etwas von diesem Geheimnis spürbar. Das kleine Kind in der Krippe, das Gott ist – und doch menschliche Eltern hat: Es ist auch ganz menschlich. Gott wird unser Mit-Mensch. Alle Sorgen erlebt er mit – von Kindesbeinen an. Das Kind zeigt, wie sanft Gott ist. Obwohl er über allem steht, verbindet er sich mit uns.



A: Du hast von der Gleichzeitigkeit im Advent gesprochen. Warum ist dir das wichtig?

L: Was wir erleben, wird Teil dieser grösseren Geschichte. Wenn ich z.B. vergessen habe, an jemanden zu denken – für jemanden zu beten – kann ich das noch nachholen. Weil Gott über der Zeit steht: Bei ihm bin ich nicht zu spät. Das gibt mir eine hoffnungsvolle Perspektive. Was wir erleben, wird aufgehoben – geborgen – in Gott. Es wird verbunden mit dem, was war – und mit dem, was sein wird. Es ist etwas Mystisches, das ich kaum in Worte fassen kann. Vielleicht sieht man es besser auf der Weihnachtskone.

A: Dort wird Jesus in einer

Höhle geboren. Sie ist schwarz dargestellt – mit gezacktem Rand – und symbolisiert damit gleichzeitig die Unterwelt. Die Erde wird aufgerissen – ein Hinweis darauf, dass Jesus durch seine Auferstehung den Tod überwindet und den Toten neues Leben schenkt. Über Jesus öffnet sich der Himmel: Gott kommt in diesem Kind auf die Erde.

Das Verhältnis von Himmel und Erde wird neu geordnet. Dieses wunderbare Ereignis findet ganz nahe bei den Menschen statt – wo immer sie gerade sind: Bei den Hirten auf dem Feld – bei Esel und Rind – bei uns.

L+A: Frohe Weihnachten!

Trittsicher auf Schnee und Eis!



SICHERHEIT
AUS
SCHWEDEN

ICEBUG STRIDE BUGrip®

Der wasserdichte und multifunktionelle Outdoor Winterschuh garantiert dank seinen Karbid-Spikes eine optimale Rutschfestigkeit auf Schnee und Eis. Das angenehme Fleece-Innenmaterial hält bei kalten Temperaturen die Füße warm und trocken. Ein idealer Winterschuh für aktive Leute, die sich gerne auf Schnee bewegen.



ICEBUG®
SWEDISH TRACTION FOOTWEAR

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 420 00 10

Wir suchen der/die kreativste Krisenmanager/-in der Gipfel-Region

Die Welt steckt zur Zeit zweifellos in einer unangenehmen Krise mit stets wechselnden Gegebenheiten. Keine einfache Lage für Firmen und Unternehmen, denn Planungssicherheit fehlt.

Kreative Ideen sind gefragt, um langfristig zu überleben.

Die Gipfel Media AG, der Verlag der «Gipfel Zeitung», will den Manager bzw. die Managerin auszeichnen, verbunden mit einer Reportage, die für das Überleben der Firma die kreativste Idee bzw. das kreativste Projekt entwickelt.

Vorschläge können bis zum 31.12.2020 eingereicht werden,
und zwar an info@gipfel-zeitung.ch

Sackgasse

Wir kennen wohl alle die Situation, wenn man zu Fuss oder mit dem Auto unterwegs ist an einem unbekanntem, neuen Ort. Man ist auf der Suche nach einem Haus, einem Ziel oder vielleicht auch einfach so unterwegs, einfach der Nase nach, mal sehen, was kommt. Und plötzlich taucht da ein Schild auf, auf dem hingewiesen wird, dass die Strasse, der Weg eine Sackgasse ist.

Wir kennen auch Filme, in denen der meist in einer brenzligen Situation Verfolgte und Gejagte in eine Strasse rennt und mit Schrecken feststellt, dass er in eine Sackgasse geraten ist. Was tun? Die ganz Verwegenen und Trainierten klettern über die Mauer, finden irgendwo eine Hintertür.... Wenn die Person aber Pech hat, wird sie vom «Feind» eingekreist und steht mit dem Rücken zur Wand. Ende. Aus. Kein Entkommen. Oder es gibt die Kapitulation oder Flucht nach vorn. Beides braucht Mut.

Wenn ich in eine Sackgasse gerate, und ich wieder weiterkommen möchte, gibt es nur eins. Ich muss umkehren. Vor allem, wenn mein Ziel nicht in dieser Sackgasse ist. Ich habe einen Umweg gemacht.

Wenn diese Sackgasse auf einem Schild angezeigt wird, kann ich mir Umwege und auch Zeit sparen. Ich kann aber den Hinweis auch missachten und meinen, es gebe dann doch irgendwo eine Möglichkeit, eine Hintertür oder einen Schleichweg zu finden.

Mir scheint, wir stecken nun fest in einer Sackgasse. Die momentane Bedrohung von Corona und den dazu gehörenden Massnahmen, führt uns immer tiefer in unlösbare Situationen. Wir können tun, was wir wollen, der Schaden ist angerichtet. Es kommt mir vor, wie wenn wir vor dieser Mauer stur verharren in der Hoffnung, sie löst sich doch sicher mal auf....Das ist eine traurige Illusion und hält schlussendlich vom richtigen Leben und Weg ab. Es gibt nur einen Weg aus einer Sackgasse, und das ist Umkehr. Umkehren und zurück auf die rechte Strasse. Umkehr heisst auch eingestehen, ich habe mich geirrt, ich habe den falschen Weg gewählt. Ich habe das Schild, die Warnung missachtet, aus welchem Grund auch immer....

Unsre Behörden und Politiker haben es im Moment wirklich nicht leicht, und ich wünsche ihnen allen Mut, Weisheit und wo nötig Umkehr, um uns alle aus dieser Krise herauszuführen. Und eben, raus aus der Sackgasse, wieder auf den Kurs. Und übrigens, im englischen heisst die Sackgasse «dead end»..... das sagt ja doch alles.

Wir feiern Weihnachten! O Ja! Dieses Jahr erst recht! Das Fest des Lichtes und der Liebe! Lassen wir uns vom Stern aus dieser dunklen Gasse raus führen hin zum Kind in der Krippe. Um diesen Stern zu sehen, müssen wir uns aufrichten und in den Himmel schauen! Wir wollen unsre Knie nicht vor dem teuflischen Corona beugen, nein, wir beugen unsre Knie vor dem göttlichen Kind in der Krippe, der uns den Weg zum wahren Leben zeigen will, egal ob du «Hirte» bist, oder «König».

Vieles wird diese Weihnachten wegfallen. Nutzen wir die Chance zur Stille, zum Gebet, zur Umkehr. Jesus sagt von sich: Ich bin der Weg. Ich bin das Leben. Seine Liebe und seine Spuren sind immer noch sichtbar.

Ich wünsche uns allen in diesem Jahr zu Weihnachten Frieden, Besinnung und Lichtblicke.

Sarah Brückmann, Davos Wolfgang

Der sgv-Kompromissvorschlag für den Detailhandel hat sich durchgesetzt

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass der Bundesrat im Detailhandel auf

den Kompromissvorschlag des sgv eingegangen ist. Hingegen befindet sich der Bundesrat ansonsten unverändert im Blindflug. Zahlen des BAG selbst widerlegen die Behauptung, dass Gastrobetriebe zu den häufigen Ansteckungsorten gehören. Der sgv kritisiert deshalb die Schliessung dieser Betriebe, wie auch jene der Betriebe aus dem Freizeitbereich scharf. Der Entzug der Wirtschaftsfreiheit führt allein für die Gastrobetriebe zu einem Umsatzverlust von 2,5 Milliarden Franken, im Freizeitbereich von 800 Millionen Franken. Der sgv fordert, dass der Bund diese Umsatzausfälle entschädigt.

Der sgv stellt fest, dass in den vergangenen Tagen von verschiedener Seite massiv Druck auf den Bundesrat ausgeübt wurde. Auch der sgv hat als grösster Dachverband der Schweizer Wirtschaft und als Vertreter des Detailhandels seinen Einfluss geltend gemacht und einen Kompromiss erkämpft. Der Detailhandel hat in diesem Krisenjahr bewiesen, dass er funktionierende Schutzkonzepte entwickeln und implementieren kann. Die Konzepte erlauben sowohl eine Lockerung als auch eine Verschärfung in Abhängigkeit der epidemiologischen Lage. Der Kompromiss rettet für den Detailhandel das dringend benötigte Weihnachtsgeschäft. Die Schutzkonzepte im Zusammenspiel mit einer verstärkten Prävention sind sinnvolle Massnahmen zur Eindämmung des Infektionsrisikos. Der sgv erwartet deshalb, dass der Bundesrat seine Bemühungen in Zukunft auf die Prävention, das heisst das Einhalten und die Kontrolle der Hygiene- und Abstandregeln ausrichtet.

Auch die Gastro- und Freizeitbetriebe haben funktionierende und anpassungsfähige Schutzkonzepte entwickelt. Die Schliessung dieser Betriebe ist für den sgv deshalb unverständlich. Der Bundesrat befindet sich mit seinem Aktionismus unverändert im Blindflug. Das BAG selbst weist in seinen Zahlen nach, dass insbesondere Gastrobetriebe keine Hotspots für Ansteckungen sind.

Die Schliessung der Gastro- und Freizeit/Fitnessbranche bedeutet der Entzug der Wirtschaftsfreiheit und führt zu massiven Umsatzverlusten in den betroffenen Betrieben. Diese Umsatzverluste müssen vom Bund zwingend entschädigt werden. In der Gastrobranche wird mit einem Verlust von 2.5 Milliarden Franken und bei den Freizeitbetrieben von 800 Millionen Franken gerechnet.

Die Bündner FDP hat kein Verständnis für Verlängerung der Corona-Massnahmen

Am Freitag fanden zeitgleich Corona-Pressekonferenzen der Bundesbehörden in Bern und der Bündner Regierung in Chur, vertreten durch drei Regierungsräte, statt.

Mit Erstaunen stellt die Bündner FDP fest, dass die Bündner Regierung nach wie vor an ihren Massnahmen festhält, ja sogar noch verlängert. Schon die totale Schliessungsanordnungen unter anderem für Restaurants bedeutet ein Ärgernis und wirtschaftlichen Schaden sondergleichen. Dass nun die Schliessung, die jetzt schon über die Bundesmassnahmen geht, sogar bis 22. Dezember andauern soll, ist nur schwer zu verstehen und bedeutet für die Betroffenen eine Katastrophe.

Sollten sich die verschiedenen Werte (Fallzahlen, R-Werte usw.) durch diese Massnahmen verbessern, verlangt die FDP Graubünden, dass die Bündner Regierung schnellstmöglichst den Spielraum des Bundes voll ausnützt und die Restaurants bis 23 Uhr öffnet.

Mit allem Nachdruck erwartet man von der Regierung weiter, dass sie alles unternimmt, damit die Wintersportgebiete offen bleiben.

Fortsetzung und mehr Polit-Forum Seite 16

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

Matratzen ab
249.^{CHF}

Achtung neue
Öffnungszeiten!

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!



SVP Davos mit neuem Vorstand – jung und dynamisch in die Zukunft

D. Die SVP Davos ist sehr erfreut über die gelungene Erneuerung und Erweiterung des Vorstandes. Die ausserordentliche GV hat corona-bedingt erstmals digital wie brieflich stattgefunden, und das Angebot wurde von den Mitgliedern rege genutzt.

Jung, dynamisch und voller Energie wird die SVP Davos auch künftig politisieren und die Anliegen, wie die Nöte der Bevölkerung, ernst nehmen.

Herzliche Gratulation den beiden neu gewählten, jungen Co-Präsidenten **Scott Rüesch und Yannick Gutknecht!** Sie wurden einstimmig für die ehrenvolle und wichtige Aufgabe der Parteileitung gewählt. Die SVP Davos ist überzeugt, dass die beiden engagierten Persönlichkeiten die Lokalpolitik mit viel Enthusiasmus und die Gemeinde mit viel Gestaltungswillen voran bringen werden.



Scott Rüesch und Yannick Gutknecht führen als Co-Präsidenten die SVP Davos in die Zukunft.

Ebenfalls wünscht die Lokalpartei allen neu gewählten Mitgliedern des erweiterten Vorstandes viel Freude und Erfolg an der Parteiarbeit. Alle sind überzeugt, dass die neue Aufgabenteilung die Partei weiter stärken wird.

Weitere Infos zum neu besetzten Vorstand:

www.svp-davos.ch.

Wer die SVP Davos aktiv unterstützen oder gleich selbst innerhalb eines Teams Politluft schnuppern möchte, kann jederzeit und unverbindlich Kontakt aufnehmen, ganz gemäss dem Motto «Wer nichts macht, kann auch nichts bewegen.»



Claudio Cajacob feiert «5 Jahre topclean davos»

S. Am 22. Dezember vor 5 Jahren hat Claudio Cajacob auf der ersten Etage des Geschäftshauses Bahnhofstrasse 1 in Davos Dorf die Chemische Reinigung topclean gmbh eröffnet. Ein Angebot, das heute kaum mehr wegzudenken wäre. Von der Textil- über Teppichreinigung bis zur Wäschepflege in all ihren Formen bietet topclean alles an. Wir gratulieren zum Jubiläum.

Wir gratulieren allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.01.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Steinböcke tun alles mit Absicht und Autorität und packen jedes Ziel mit Entschlossenheit an.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Hew
Hydraulik AG**

Gandaweg 4
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Täglich ab
11:30 Uhr
durchgehend
geöffnet.**

**Aus bekannten
Gründen nur
Take Away**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

Take away im RESTAURANT GENTIANA

Tel.: 081/ 413 56 49 079/269 68 26 info@gentiana.ch

Täglich durchgehend ab 11:30 Uhr

Blattsalate	CHF 7.50
Bergbauernsalat m. Speck, Ei, Croutons	CHF 10.80
Bündnerfleisch	Klein CHF 15.80 Gross CHF 25.80
Bündner Rösti, Speck, Käse, Spiegelei	CHF 19.80
Davoser Vegi Rösti, Gemüse, Käse	CHF 19.80
Tagliatelle Waldpilz	CHF 22.80
Gnocchi Tomate, Rucola, Parmesan	CHF 19.80
Schnitzel v. Davoser Schwein, m. Pommes Frites	CHF 25.80
Tagliata v. Rind m. Blattsalaten u. Parmesan	CHF 27.80
Entrecôte v. Rind m. Pommes Frites u. Gemüse	CHF 35.80
Wiener Schnitzel m. Pommes Frites	CHF 34.80
Portion Raclette m. Cornichons Silberzwiebeln u. Kartoffeln	CHF 19.80
Malanser Zwetschgen m. Vanilleeis, Zimtsahne, Waldhonig	CHF 10.80
Vermicelle m. Vanilleeis	CHF 10.80
Mousse au chocolat	CHF 10.80
Warmer Apfelstrudel m. Vanillesauce	CHF 10.80

!!! NEU MIT FREITAG D. 18.12.2020 TÄGLICH IM TAKE AWAY !!!

PORTION WEIHNACHTSENTE MIT SERVIETTENKNÖDEL UND MARRONIBLAUKRAUT

Käsefonduebaukasten, alle Zutaten einzeln vacuumiert Spezialmischung

	Preis pro 200gr Käse pur
Käsefondue „Gentiana“	Fr. 17.80
Steinbockfondue mit frischen Kräutern und Speck	Fr. 19.80
Käsefondue mit Tomaten und Basilikum	Fr. 19.80
Käsefondue «au diable» pikant gewürzt, mit Peperoni und Zwiebeln	Fr. 19.80
Käsefondue mit Morcheln delikat	Fr. 25.80



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Rausverkauf

50.–, 40.–, 30.– und 20 Fr.

Letzte Tage

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

TAKE AWAY

Chinesisch | Japanisch | Europäisch

Holen Sie sich den Genuss nach Hause

Bei uns bestellen Sie nicht nur leckeres Chinesisches Essen des Golden Dragon China Restaurants, sondern auch Sushi-Spezialitäten zum Mitnehmen.

Auch europäische Gerichte aus der Pulsakarte stehen zur Auswahl. Alles frisch zubereitet, in kürzester Zeit abholbereit und sicher verpackt.

Für kulinarische Genussmomente unterwegs oder bei Ihnen zu Hause.

15% Rabatt

Bei Take Away gewähren wir 15% Rabatt auf die regulären Preise (Bar/Kreditkarte).

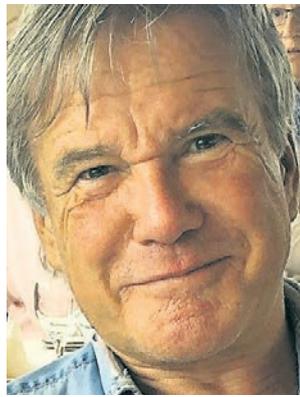
hotelgrischa.ch


GRISCHA
DAS HOTEL DAVOS

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Andrea Guler
17. Dezember



Peter Barandun
17. Dezember



Yann Sommer
17. Dezember



Markus Pitschi
18. Dezember



Brigitte Keller
18. Dezember



Jonas Calörtscher
18. Dezember



Hanspeter Sumi
19. Dezember



Martin Kaiser
19. Dezember



Andreas J. Gredig
20. Dezember



Pius App
20. Dezember



Erika Winkler
20. Dezember



Christian Mathis
21. Dezember



Philipp Charles
21. Dezember



Hans Brinck
21. Dezember



Christine Giudicetti
21. Dezember



Joggi Frei
21. Dezember



Hansjörg Künzli
22. Dezember



Angela Kovac
22. Dezember



Edy Ambühl
22. Dezember



Enzo Corvi
23. Dezember

SPORT OUTLET

Promenade 49 Davos Platz

Grosses Angebot an

KINDER SKIBEKLEIDUNG

30% – 50%

Wir freuen uns auf Sie!

SPORT ★ MODE
Angerer
DAVOS

**Du bist
phänomenal...
...denn Du kaufst lokal!**



Herzlichen Dank!



Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



**Projekt
Polawasa
Jenaz**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Vom Klimawandel zum Klimahandeln: Klima macht Schule Davos und Parc Ela

R. Die Temperaturen steigen – in den Alpen noch stärker als anderswo. Was heisst das für uns und unseren Alltag? Mit dem neuen Angebot «Klima macht Schule Davos und Parc Ela» stellen die Gemeinde Davos und der Verein Parc Ela Lehrpersonen ein Themendossier mit starkem Lokalbezug zur Verfügung.

Wie funktioniert das Klimasystem? Was sind die Ursachen des Klimawandels? Und was können wir dagegen tun? Antworten darauf liefert das Themendossier «Klima macht Schule». Das Angebot wurde von der Gemeinde Davos für die Volksschulen in Davos initiiert und später in Zusammenarbeit mit dem Verein Parc Ela für die Schulen der Naturparkregion erweitert. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse und beinhaltet Unterrichtsmaterial zu Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie weitere Angebote wie Exkursionen oder Führungen. Neben allgemeinen Unterlagen stehen Lerneinheiten mit lokalem Bezug zur Landschaft Davos und zum Parc Ela zur Verfügung.

Das Themendossier «Klima macht Schule» orientiert sich am Davoser Klimafilm und an den lokalen Verhältnissen von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur. Es ergänzt das unter der Koordination von GLOBE Schweiz im Rahmen des Projekts CCESO (Climate Change Education and Science Outreach) entwickelte Themendossier zum Klimawandel für die 7. bis 9. Klasse der Volksschule. Die Realisierung des Projekts wurde von der Volksschule Davos, der Gemeinde Davos, der Meuli-Stiftung, dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden, dem Verein Parc Ela und dem Bundesamt für Umwelt BAFU finanziell unterstützt.

«Wie kann man den Klimawandel und was er hier im Naturpark auslöst thematisieren?» Diese Frage beschäftigte Otmar Graf, Projektleiter Bildung & Vermittlung beim Verein Parc Ela, schon länger. Als er bei seiner Recherche auf das Davoser Projekt stiess, war für ihn schnell klar, dass es Sinn macht, in der Region die Kräfte zu bündeln und das Davoser Projekt gemeinsam voranzutreiben. «Über das Interesse des Parc Ela, hier mitzutun, waren wir sehr erfreut, denn der Klimawandel



Interaktiv unterwegs: Auf einer Exkursion ins Keschgebiet ergänzen digitale Inhalte das Projekt «Klima macht Schule Davos und Parc Ela» @Lorenz A. Fischer

kennt keine Grenzen, und je früher Klimakompetenz gelehrt wird, desto besser sind die Voraussetzungen, um sich dieser Herausforderung zu stellen», sagt Valérie Favre Accola, Kleine Landrätin und Vorsteherin der Davoser Volksschulen.

Um für die Schülerinnen und Schüler das Thema Klimawandel (be)greifbarer zu machen, sind in acht Themenbereichen Grundlagen mit Lokalbezug erarbeitet worden. Im Vordergrund stehen Themen wie Permafrost, Gletscher und Schnee, CO₂-Emissionen sowie Klimaschutz- und Klimaanpassung als Herausforderungen für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Für alle Themen sind Unterrichtsmaterialien, methodisch-didaktische Erläuterungen, aber auch Besichtigungen oder Exkursionen ausgearbeitet worden.

Das gesamte Themendossier steht Lehrpersonen, aber auch allen anderen Interessierten unter www.parc-ela.ch/klima oder <https://www.gemeindedavos.ch/de/wohnenwirtschaft/wohnen/klimamachtschule/> zur Verfügung (ab 22.12.2020 www.klimamachtschule.ch).

GKB verlängert Sponsoring-Verträge um weitere 3 Jahre

P. Die GKB bleibt Hauptsponsor des Open Air Lumnezia und engagiert sich weiterhin über die GKB Sportkids, den GKB Fussballcup und die GKB Hockeyschule für den Nachwuchssport. Zudem wurden die Verträge mit Alligator Malans und mit Pro Senectute Graubünden verlängert.

Damit setzt die GKB ein Zeichen für den Zusammenhalt. Denn die Verträge wurden vorzeitig verlängert, sie laufen erst Ende 2021 aus. Das gibt allen Beteiligten **Planungssicherheit** in Zeiten, die vor allem durch Unsicherheit geprägt sind.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der erneuerten Sponsoring-Verträge. Zum Beispiel bei der Planung von Veranstaltungen. Darauf hat sich die Engadiner Agentur Insemel spezialisiert. Deshalb unterstützt die GKB zusammen mit Insemel das Open Air Lumnezia und die Nachwuchsprogramme GKB Sportkids, GKB Fussballcup und GKB Hockeyschule bei der nachhaltigen Eventplanung. «Ein nachhaltiger Event reduziert die Belastung für die Umwelt, zum Beispiel



mit dem Einsatz von Mehrwegprodukten, einem nachhaltigen Verpflegungskonzept oder mit lokaler Beschaffung von Infrastrukturen», sagt Simona Degiacomi von Insemel.



Top-News der Gipfel-Region

Offenhaltung der Bündner Skigebiete ist derzeit möglich

K. Die Skigebiete im Kanton bleiben über die Feiertage offen, sofern sich die epidemiologische Lage und die Spitalkapazitäten nicht massgeblich ändern. Die Situation wird täglich beurteilt. Dies hat die Regierung am Montag aufgrund der derzeitigen Lage in Graubünden entschieden.

Ohne massgebliche Änderung der Situation wird die Regierung am 29. Dezember neu entscheiden. Zudem bereitet sich der Kanton intensiv darauf vor, **ab dem 4. Januar mit ersten Impfungen starten zu können.**

Die Entwicklung der Fallzahlen in Graubünden ist stabil, der Durchschnitt der positiven Fälle liegt bei rund 100 Personen pro Tag. Derzeit (Stand: 21. Dezember) befinden sich **845 Personen in Isolation und 958 Personen in Quarantäne.** Die Regionalspitäler verfügen aktuell über genügend Kapazitäten zur Behandlung von an Covid-19 erkrankten als auch von anderen Personen, namentlich solchen mit Sportverletzungen. Die Intensivstationen sind derzeit durchschnittlich belegt und nicht überlastet.

Damit lässt die epidemiologische Lage im Kanton den Betrieb der Skigebiete zu. Indem auch die Voraussetzungen nach Art. 5c Abs. 3 lit. b bis d der Covid-19-Verordnung besondere Lage erfüllt sind, können die Skigebiete im Kanton geöffnet werden, sofern für das jeweilige Schutzkonzept eine Genehmigung des Gesundheitsamts vorliegt. Die Bündner Skigebiete sind sich ihrer Verantwortung in der aktuellen Lage bewusst. **Sie sind bereit, substanzielle Einschränkungen der maximalen Personenzahl im Skigebiet hinzunehmen.** Dazu wird der Verkauf von Tageskarten begrenzt. Tagesgästen wird, wo möglich, dringend empfohlen, im Voraus ein **Online-Ticket** zu kaufen.

Die Entwicklung der Fallzahlen kann sich jedoch laufend ändern. Daher bedarf es einer täglichen Beurteilung der Situation, die Bewilligung kann entsprechend derzeit bis 3. Januar 2021 erteilt werden, sofern sich die Situation nicht massgeblich ändert. Ohne wesentliche Änderung der Situation wird die Regierung **am 29. Dezember 2020 neu entscheiden.**

Damit die Kapazitäten in den Spitälern, insbesondere auf den IPS-Stationen, nicht zu schnell ausgeschöpft sind, müssen die Skigebiete umfassende Massnahmen zur Reduktion von Unfallrisiken ergreifen (z.B. die Sicherung gefährlicher Stellen, Schliessung gefährlicher Pisten etc.). Zudem sollen die Betriebe die Gäste dazu anhalten, sich möglichst risikofrei zu verhalten. Als weitere Massnahme ist - gestützt auf Art. 40 Abs. 1 des BG über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101) - der Ausschank und der Konsum von Alkohol in den Skigebieten untersagt.

Der Kanton Graubünden bereitet sich intensiv darauf vor, ab dem 4. Januar mit ersten Impfungen starten zu können, sofern der Impfstoff geliefert und die Logistik sichergestellt ist. Im Vordergrund steht für das Gesundheitsamt die Sicherheit und das Vertrauen der Bevölkerung. Deshalb wird sich der Kanton nicht an einem Wettrennen unter den Kantonen beteiligen. Denn obwohl der erste Impfstoff zugelassen ist, bestehen derzeit noch zahlreiche Herausforderungen. So ist beispielsweise die konkrete Impfpflicht des Bundes noch ausstehend, oder die Sicherstellung der Logistik und die Verfügbarkeit des

administrativen IT-Tools des Bundes offen.

Für Graubünden ist voraussichtlich nur mit einer geringen Menge des Impfstoffes zu rechnen. So stehen bis Kalenderwoche drei rund 9000 Impfdosen bereit. Dies entspricht einer Impfstoffzuteilung für rund 4500 Personen, da ein 2-Dosen-Schema bzw. eine Wiederholung im Abstand von 21 Tagen empfohlen wird. Im Vordergrund stehen deshalb besonders gefährdete Personen (ohne Schwangere, zuerst > 65 Jahre, danach < 65 Jahre mit Komorbiditäten) und dann das Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt und Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen.

Davos: Krisenbewältigung verlangt Solidarität

In seiner 1.-August-Ansprache zitierte Landammann Tarzsius Caviezel den (inoffiziellen) Wahlspruch der Eidgenossenschaft: **«Alle für einen, einer für alle.»** In der aktuellen Situation ist er wichtiger denn je. Schliesslich ist es eine Tatsache, dass derjenige, der sich heute nicht an die geltenden Regeln hält, ein für sich selber zwar möglicherweise kalkulierbares Risiko eingeht, aber unwissentlich viele in Gefahr bringen kann. Diese kurzsichtige und egozentrische Sichtweise widerspricht nicht nur den Grundsätzen, auf denen unser Land aufgebaut ist, sondern sie lässt auch die Solidarität vermissen, die in der Schweiz traditionell einen sehr hohen Stellenwert hat. Dabei kann uns nur Solidarität dabei helfen, die Corona-Krise zu überwinden – auch wenn das für den Einzelnen bedeuten kann, in einzelnen Situationen Einschränkungen in Kauf nehmen zu müssen. Verglichen mit dem, was andere aufgrund von Covid-19 auf sich nehmen müssen, sind diese Einschränkungen vertretbar.

Zu ihnen gehört beispielsweise das Tragen einer Maske. In der vergangenen Woche hat der Kleine Landrat ein Schutzkonzept verabschiedet, das sich u.a. mit dem Thema Schutzmaske befasst. Gemäss diesem Konzept tritt am Dienstag, 22. Dezember, eine **Maskentragpflicht in den innerstädtischen Bereichen von Davos in Kraft.** Sie betrifft die geschlossenen Ortsbereiche von Davos Dorf und Davos Platz, den See-Rundwanderweg sowie die Aussenbereiche um die Talstationen der Bergbahnen Rinerhorn und Pisch. Von der Maskenpflicht ausgenommen sind Kinder unter zwölf Jahren, Personen in Ausübung sportlicher Tätigkeiten sowie Insassen von Privatfahrzeugen, sofern alle Insassen aus dem gleichen Haushalt stammen.

Der Krisenstab hält ausdrücklich fest, dass das Schutzkonzept der Gemeinde Davos hilft, die Ansteckungszahlen in der Gemeinde tief zu halten. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, dass die Davoser Skigebiete offen bleiben und die Tourismussaison weitergeführt werden kann. Der Krisenstab weiss, dass es die Tourismusbetriebe im Moment nicht leicht haben – und die Davoserinnen und Davoser auch nicht. Gemeinsam an einem Strick zu ziehen, ist darum der einzig sinnvolle Weg, um aus der herrschenden Situation das Bestmögliche herauszuholen.

Im Spital Davos präsentiert sich die Situation gegenwärtig entspannt. Am Sonntag belief sich die Zahl der wegen Covid-19 stationär behandelten Patienten auf zwei. Eine Person musste intensiv überwacht werden. **Im Spital stehen derzeit 16 freie Betten zur Verfügung.** Ausgeschöpft sind hingegen die Möglichkeiten zur intensiven Überwachung.

Wenn mehr als ein Lichtlein brennt: 68 Prozent der Schweizer achten an Weihnachten mit gutem Grund genau auf Brandschutz

Nena hat es 2015 erlebt, der Schweizer Hochschulprofessor Vinzenz Wyss 2017 und 13 Prozent der Befragten einer aktuellen Umfrage auch: Alle Jahre wieder gehen Weihnachtsbäume in der Schweiz in Flammen auf.

Dass bei trockenen Tannenzweigen besondere Vorsicht geboten ist, wissen viele. Doch nicht jedem ist bewusst, wie schnell Advents- und Weihnachtsschmuck zum lodernen Feuer mutieren kann. Das Handwerksportal «Ofri» hat bei seinen Nutzern nachgefragt, wie sie es mit dem Brandschutz halten und Tipps für funkelnde, aber funkenfreie Feiertage gesammelt.

Zwischen Heiligabend und Silvester kommt es in jedem Schweizer Kanton zu durchschnittlich 15 Kerzenbränden – deutlich mehr als sonst. Das geht aus einer Statistik der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) hervor, die über zehn Jahre entsprechende Daten in 19 Kantonen gesammelt und ausgewertet hat. Demnach verursachten Kerzen ausserhalb der Weihnachtszeit circa 5 Prozent aller Gebäudebrände. Im Dezember und Januar steigt dieser Wert jedoch auf bis zu 40 Prozent an.

Denn das Problem ist: **Fängt ein Christbaum einmal Feuer, dauert es teilweise keine zehn Sekunden bis er lichterloh in Flammen steht.** Das gilt vor allem für trockene Bäume, wie so manches YouTube-Video eindrucksvoll demonstriert. Ein Ergebnis der aktuellen Umfrage von Ofri: Mehr als jeder zehnte Teilnehmer hat schon einmal einen derartigen Feiertagsbrand erlebt. Die 48 Prozent der Befragten, die in der Weihnachtszeit sehr genau auf den Brandschutz achten sowie weitere 28 Prozent, die ihn genau nehmen, haben

dazu also allen Grund.

37 Prozent verwenden Wachskerzen für die Weihnachtsbeleuchtung

Besonders aufpassen müssen diejenigen, die wie 37 Prozent der Umfrageteilnehmer Wachskerzen für ihre Adventskränze und Weihnachtsbäume verwenden. Bei der Frage danach, welche Brandschutz-Massnahmen für die Kerzenfans deshalb zum Standardrepertoire gehören, antworteten 94 Prozent, dass sie brennende Kerzen nie-

mals alleine lassen. Auch ein wackelfreier Stand von Baum und Kranz (88%), feuerfeste Kerzenhalter beziehungsweise Unterlagen (65%) und das umgehende Löschen und Entfernen abgebrannter Kerzen (53%) stehen hoch im Kurs.

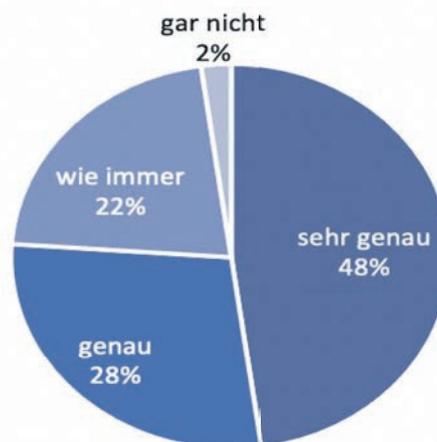
Jeweils 53 Prozent der Teilnehmer kaufen ausserdem einen möglichst frischen Baum und platzieren ihn mit mindestens 50 cm Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen. 41 Prozent achten darauf, dass der Baum ausreichend Abstand zu Heizungen hat. Damit beherzigen viele Umfrageteilnehmer die wich-

tigsten Tipps von Brandschutzexperten.

Doch nicht nur Kerzen, auch defekte Lichterketten können Brände verursachen. Vielleicht deshalb greifen 85 Prozent derer, die elektrische Lichtquellen verwenden, auf brandtechnisch weitgehend unbedenkliche LEDs zurück. Egal welche Lichtquelle, wer sicher gehen möchte, dass in der Advents- und Weihnachtszeit wirklich nur dekorative Lichter brennen, findet zum Beispiel unter diesem Link der Feuerwehr Schwyz hilfreiche Tipps.

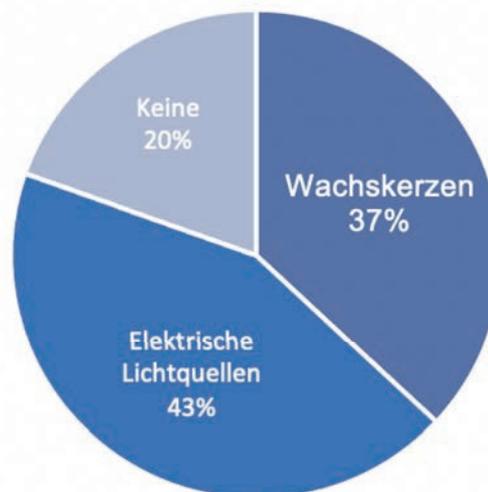
ofri

Wie genau achten Sie in der Advents- und Weihnachtszeit auf den Brandschutz?



ofri

Welche Art der Beleuchtung verwenden Sie für Adventskränze und Weihnachtsbäume?



Die Qualität der biodynamischen Weine von Marcel Zanolari, Poschiavo, zertifiziert

P. Der Cervim 2020, der internationale Wettbewerb für Weine in Berggebieten, die mit einheimischen Reben und gemäss den Grundsätzen der Biodiversität hergestellt wurden, sowie der internationale Wettbewerb PIWI für Reben, die gegen Parasiten resistent sind, haben dem Winzer aus Poschiavo, Marcel Zanolari, spezielle Anerkennungen beschert.

Mit seinem Wein Vagabondo Bianco 2019, der aus diversen pilzresistenten Reben (PIWI) in seinen Weinbergen in Biancozone (Grenzgebiet Val Poschiavo-Valtellina) stammt, erreichte Marcel Zanolari im PIWI-Wettbewerb die **sehr hohe Bewertung von 93 Punkten**. Die biodynamische Produktion von Marcel Zanolari wird von Bioinspecta (Schweiz) und Demeter (Schweiz und Italien) kontrolliert und zertifiziert.

Marcel Zanolari ist auch auf der Rangliste des Cervim-Wettbewerbs vorne. Er übertraf zweimal die Schwelle der **Exzellenz von 90 Punkten** und erhielt damit zwei Goldauszeichnungen mit dem Sforzato Le Anfore 2011 und dem Vagabondo Bianco 2019. Die Preisverleihung fand kürzlich in Mailand im Palazzo Giureconsulti statt.

Diese wichtigen Auszeichnungen erfolgen am Ende eines Jahres, in dem Marcel Zanolari und mit ihm die Casa vinicola La Torre di Poschiavo auch den begehrten **Goldenen Nachhaltigkeitspreis 2020 von Idée Suisse** erhielten. Es war auch das Jahr, in dem leider auf rund ein Dutzend Ausstellungen in der ganzen Schweiz verzichtet werden musste.

Die Casa vinicola La Torre, die ihre Produkte direkt den Kunden verkauft, blickt dennoch optimistisch in die Zukunft, gerade dank der relevanten Qualitätsauszeichnungen.

AVIA und SPAR verstärken Zusammenarbeit - SPAR übernimmt 60 Tankstellenshops von Store Service AG

P. Auf den 1. Januar 2021 übernimmt die SPAR-Gruppe 60 von der Store Service AG geführte AVIA Tankstellenshops. Damit wird die im 2012 aufgenommene Zusammenarbeit mit AVIA erfolgreich fortgesetzt und SPAR kann ihre Position im Tankstellengeschäft beträchtlich ausbauen.

Die 60 Tankstellen der Store Service AG gehören zur Store Service Holding AG, die sich im Besitz verschiedener AVIA Mitgliederfirmen befindet und in Frauenfeld domiziliert ist. Die Store Service AG mit Sitz in Schönenwerd wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt rund 550 Mitarbeitende in der Deutsch- und der Westschweiz. Die SPAR Gruppe erwirbt von ihr am 1. Januar 2021 das gesamte Aktienpaket (vorbehaltlich der Zustimmung der Schweizerischen Wettbewerbskommission WEKO). Die SPAR-Gruppe wird sämtliche der 60 Tankstellenshops weiter betreiben und sichert auch die bestehenden Arbeitsplätze.

«Die SPAR Gruppe blickt bereits auf eine langjährige gute Zusammenarbeit mit AVIA zurück und ist sehr erfreut, die Partnerschaft mit der Übernahme von weiteren 60 Tankstellenshops nun noch zu vertiefen», sagt SPAR CEO Rob Philipson. Tankstellenshops bieten der Kundschaft heute weit mehr als Treibstoff und ein erweitertes Kiosk-Sortiment. «Sie haben sich zu eigentlichen Convenience Shops mit einem bedeutenden Frische- und Take-Away-Angebot entwickelt. Wir passen uns auch im Tankstellensegment laufend den sich ändernden Einkaufsbedürfnissen der Konsumenten an und erhalten dafür täglich positive Rückmeldungen. Dies bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen», führt Philipson weiter aus.



Von links: Reto Suhner, SPAR-Geschäftsleiter Finanzen und HR; André Scherrer, SPAR-Geschäftsleiter Expansion und Entwicklung; Gary Alberts, COO SPAR-Gruppe; Patrick Staubli, Geschäftsführer AVIA-Vereinigung; Thomas Hill, VR-Präsident Store Service Holding AG; Thomas Osterwalder, VR-Mitglied Store Service Holding AG.

Die SPAR-Gruppe betreibt bereits seit acht Jahren mit grossem Erfolg an 16 AVIA-Tankstellen SPAR express Convenience Shops. «Wir schätzen uns glücklich, mit SPAR die ideale Partnerin für die Zukunft unserer Tankstellenshops gefunden zu haben. Das Konzept der SPAR express Shops überzeugt uns von A bis Z», kommentiert Thomas Hill, VR-Präsident der Store Service Holding AG, die künftige Zusammenarbeit. «Durch die enge Zusammenarbeit zwischen AVIA und SPAR werden wir das Kundenangebot an unseren Tankstellen weiter ausbauen können» ergänzt Patrick Staubli, Geschäftsführer der AVIA Vereinigung.

Verzicht auf die Fortsetzung des Hintergrundberichts «Great Reset»

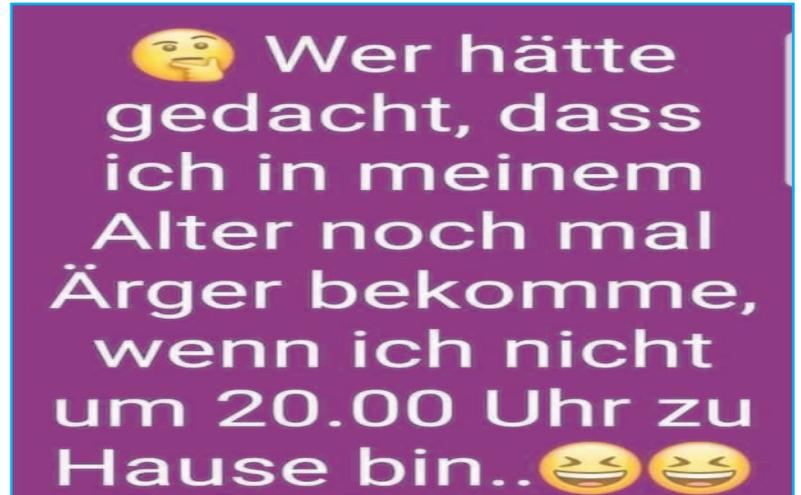
Nach diversen negativen Reaktionen auf den ersten Teil des Hintergrundberichts zum geplanten «Great Reset» von Klaus Schwab verzichtet die Redaktion in Absprache mit dem Verlag der «Gipfel

Zeitung», der Gipfel Media AG, auf die Fortsetzung dieser spannenden Ausführungen, die auf Fakten basieren und nichts mit einer Diffamierung der Persönlichkeit zu tun haben. **Red. & Verl.**

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

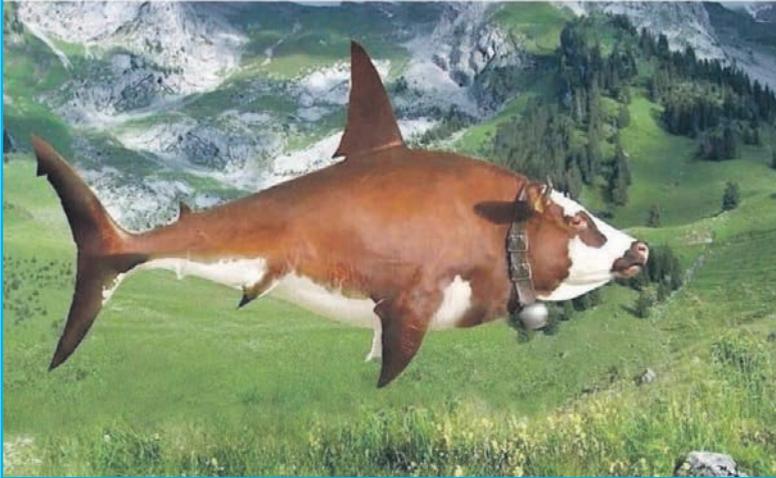


"Wenn mir nie us de zweite Welle
ussehömmet, müemer au kei dritti
Welle verhindere.."



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

ENTWARNUNG: Auch an den Kühen wurde der neue Impfstoff ausprobiert. Es gibt lt. Experten keinerlei Nebenwirkungen. 🙌😄



Mal ein Hinweis aus eigener Sache.

Leute, wir müssen die Quarantäne wirklich ruhiger angehen. Es gibt Menschen, die wirklich verrückt werden, weil sie eingesperrt sind. Ich habe das Thema vorhin mit der Mikrowelle und dem Toaster besprochen und wir drei sind uns nun einig, dass wir nicht mehr mit der Waschmaschine reden; die verdreht nämlich immer alles! Der Ofen war bei dem Thema gleich auf 180. Nur der Kühlschrank blieb cool. 😄

New corporate problems



"OK, which one of you just called me an asshole?"



Bitte nicht die Ärzte und Pflegekräfte zuerst impfen! Wenn's schief geht sind wir im Arsch! Nehmt zuerst Politiker und Journalisten!



Residenz Park Hotel Davos: Am 4.

P. Die Bauherrschaft Davos Resorts SA hat kürzlich mitgeteilt, dass am 4. Dezember die nötigen Baueingaben zur Überbauung des Derby-Areals gemäss dem vom Bundesgericht am 22. Februar 2019 bestätigten Quartierplans Derby-Areal eingereicht worden sind.

Und in ihrer Mitteilung schreibt die Davos Resorts AG weiter: Die internationale Beherbergungsbranche befindet sich schon seit einigen Jahren im Wandel. Neben den klassischen Beherbergungsmodellen entstehen vermehrt neue, hybride Formen der Beherbergung als Mischformen zwischen Hotel und bewirtschafteten Appartements, die von Dienstleistungen des Hotelbetriebes profitieren können. Der Wandel der klassischen Beherbergungsform hat zu den bewirtschafteten Appartements in Kombination mit einem klassischen Hotelbetrieb geführt.

Das Areal mit den Grundstücken 695 und 6305 eignet sich optimal, um die «Residenz Park Hotel Davos» zu realisieren; dies als markante Bereicherung der sich in der Nähe befindlichen Läden, Gewerbe-, Restaurations- und Hotelbetriebe, touristische Beförderungsanlagen, die öffentliche Bus- und Bahnstation und Davos überhaupt.

Bei der Überbauung «Residenz Park Hotel Davos» handelt es sich um ein Hotel-Konzept im 4-Sterne-Superior-Bereich, was langfristig über **60 neue, dauerhafte Stellen im Arbeitsmarkt Davos** generiert.

Bewilligungsmässig basiert die Überbauung auf dem Betriebsstättenkonzept für Appartements gemäss dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland und der eidgenössischen und kommu-



Die Projektentwicklung und die Bewilligungsverfahren für die Überbauung des Derby-Areals haben Jahre gedauert. Doch nun scheint es, vorwärts zu gehen.

nenalen Gesetzgebung über die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus. Eine Betriebsstätte im Sinne dieser Bestimmungen liegt vor, wenn die hotelmässigen Dienstleistungen gegenüber dem gewerbmässigen Überlassen von Wohnraum in den Vordergrund treten.

Für Empfang/Lobby, Restaurant, Bar, Wellness, Co-Working Räumlichkeiten stehen **über 1500 m2 Hauptnutzfläche** zur Verfügung. Die baulich verbundenen **32 Hotelzimmer Deluxe und 134 Hotel Appartements** sind auf die 6 Häuser verteilt.

Ein grosser Stellenwert kommt der Sicherung von «Warmen Betten» zu. Die Appartements dürfen vom Eigentümer bzw. Investor in den Hauptsaisons nur für kurze Zeit selbst genutzt werden. In der überwiegenden Zeit stehen sie dem Hotelbetrieb zur Verfügung, um konventionelle Hotelgäste zu beherbergen.

Die Beherbergungsverpflichtung ist zeitlich unbegrenzt, also nicht auflösbar. Im Falle der Veräusserung bildet die Beherbergungsverpflichtung des Grundbuchinspektors Graubünden, Chur. Die

Beherbergungsverpflichtung ist Bestandteil der Betriebsstättenfunktion der «Residenz».

Zwecks Vermeidung von Umgehungen durch allfällige Käufer wird eine Rückkaufspflicht der Veräusserin am Kaufobjekt «auferlegt». Die Betreiberin erbringt komplette Services für den konventionellen Hotelgast und den Investor bzw. Appartementseigentümer. **Neben Restaurationsräumlichkeiten, Frühstück-, Mittag- bzw. Abendessen im hauseigenen Restaurationsbetrieb, Réception, Bar wird auch ein Wellnessbereich angeboten.**

Jeder Gast hat an der zentralen Réception der Betreiberin anzureisen, wo alle Formalitäten erledigt werden. Dasselbe wird auch der für jeden Aufenthalt gültige digitale Zimmerschlüssel abgegeben. Niemand hat aufgrund des elektronischen Systems einen eigenen Zimmerschlüssel. An der Réception erfolgt auch die Zuweisung des Autoeinstellplatzes.

Die Appartements sind nicht auf die Wünsche des Investors

bzw. Käufers ausgerichtet. Sie berücksichtigen vielmehr die Bedürfnisse des Hotels und des modernen Gastes. Der Käufer wird Eigentümer des Appartements und erwirbt sich das Recht, sein Appartement während der vertraglich definierten Anzahl Wochen selbst zu nutzen. Insbesondere während der durch die Betreiberin festzulegenden Hauptsaison ist die Eigenbelegung auf maximal 6 Wochen – je 3 Wochen in der Winter- und je 3 Wochen in der Sommersaison – beschränkt.

Für den Zeitraum der Eigenbelegung fallen für den Eigentümer Kosten für Leistungen wie Bett- und Frotteewäsche sowie auch für die Endreinigung der Wohnung an.

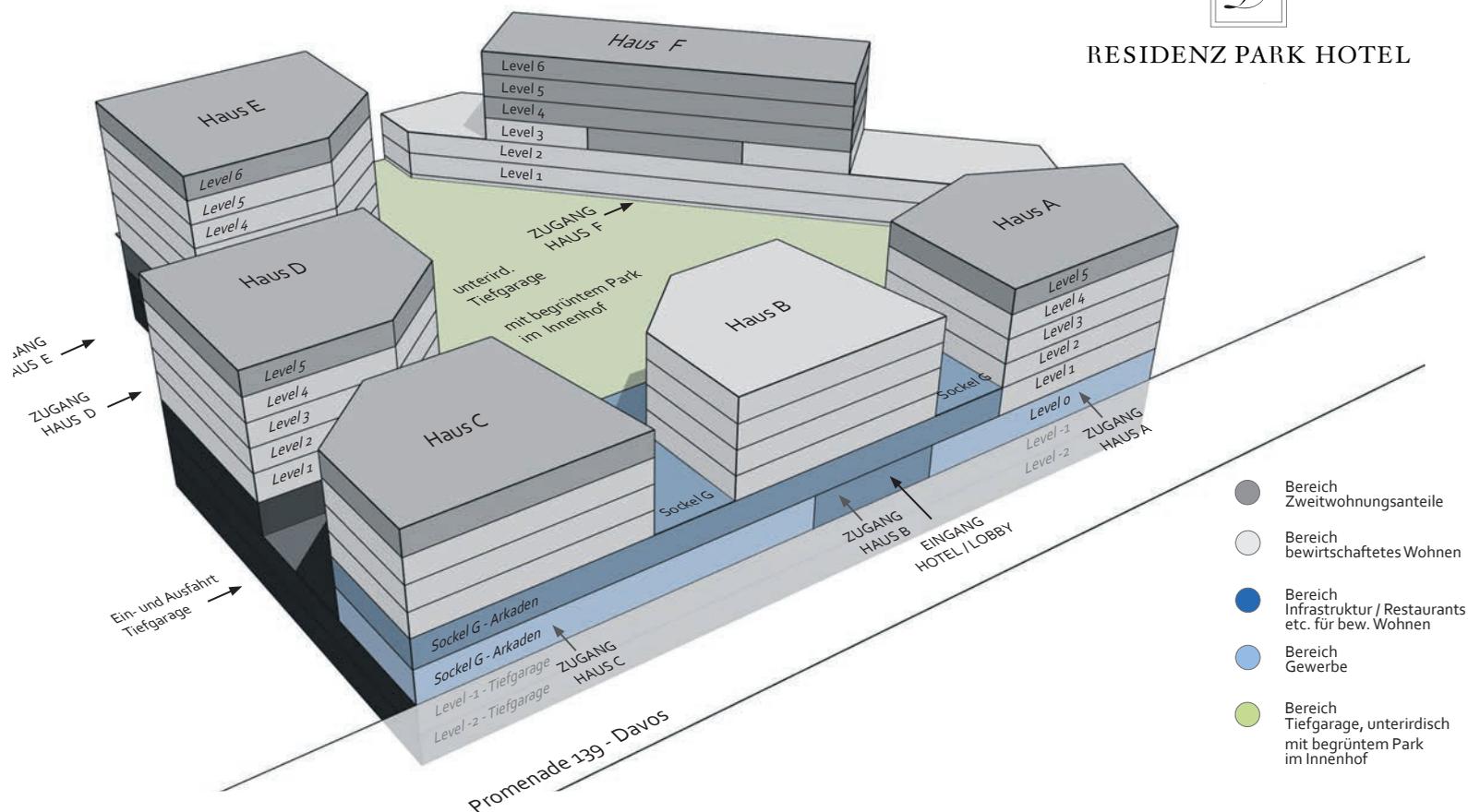
Während der Eigenbelegung der Wohnung partizipiert der Eigentümer nicht an der Verteilung der Mieteinnahmen. Die übrige Zeit werden die Appartements der Betreiberin zur kommerziellen Bewirtschaftung überlassen. Die durch die Bewirtschaftung der Appartements generierten Erträge werden nach Abzug einer Vermarktungsgebühr zuhanden der Betreiberin

Dezember erfolgte die Baueingabe

Bewilligter Quartierplan Derby - Davos, 22. Februar 2019
Schematische Darstellung Nutzungsverteilungen



RESIDENZ PARK HOTEL



Machbarkeitsstudie | Projektentwicklung

atelier ww Architekten SIA AG | buero@atelier-ww.ch

Stand 02.12.2020
Änderungen vorbehalten

Nutzungsverteilung | Baueingabe

Swiss Property Management AG | info@spmanagement.ch

anteilmässig an die Appartamenteigentümer ausgeschüttet.

Sämtliche Appartements der «Residenz Park Hotel Davos» werden durch die Betriebsgesellschaft eingerichtet. Die Einrichtung und Ausstattung der Einheiten (FF&E, d.h. Möbel, Unterhaltungselektronik, Geschirr, Wäsche, usw.) sind identisch eingerichtet und stehen im ausschliesslichen Eigentum der Betriebsgesellschaft.

Durch seine Mischung aus Hotel-, Gewerbe- und Wohnnutzung auf dem Areal wird die Standortqualität im Vergleich zum heutigen Zustand deutlich gesteigert.

«Wir sind überzeugt, dass die Alpenstadt Davos mit ihrer Infrastruktur nicht nur als Winter- und Sommerdestination sehr attraktiv ist, sondern auch als Standort für Unternehmen im Bereich Forschung, Gesundheit oder Kultur», betont die Bauherrschaft in ihrer Mitteilung. Dank der Entwicklung von neuen digitalen Unternehmensstrategien hat Davos viel zu bieten. Die Flexibilität der verschiedenen Hotelnutzungen mit dem Konzept von «touristisch bewirtschafteten Wohnungen», das gleichgestellt ist mit einem Hotelbetrieb, stellt ein sehr erfolgreiches Bewirtschaftungsmodell mit «warmen Betten» dar. Dieses nachhaltige und flexible Geschäftsmodell wird bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich zum Beispiel bei dem Projekt «Rock Resort» in Laax betrieben, und war ein Vorbild bei der Davoser Projektentwicklung.

Im Weiteren beinhaltet das Projekt **eine Anzahl Wohnungen**

ohne Nutzungseinschränkungen, sogenannte Zweitwohnungen. Zum Teil handelt es sich dabei um die Wiederherstellung von Wohnungen, die bereits bestanden, sogenannte altrechtl. Wohnungen. Zum Teil handelt es sich um neue Zweitwohnungen.

Der Erlös aus dem Verkauf der neuen Zweitwohnungen ist dem Hotelbetrieb zuzuführen, um dessen Wirtschaftlichkeit mittel- und langfristig zu erhöhen. Sowohl die eidgenössische als auch die kommunale Gesetzgebung verlangen dieses Finanzierungsmodell.

Die Baubehörde legt den Verwendungszweck des Verkaufserlöses in der Baubewilligung fest und überwacht die Erlösverwendung. Die Wohnungen ohne Nutzungsbeschränkungen können von den Eigentümern ebenfalls der Bewirtschaftung durch den Hotelbetreiber unterstellt werden. Sie reihen sich baulich und organisatorisch hervorragend in das Gesamtkonzept ein, so dass sich die Beanspruchung der angebotenen Dienstleistungen geradezu aufdrängt.

Die Realisierung der «Residenz Park Hotel Davos» schliesst in moderner, gefälliger Form eine Baulücke an der Promenade in Davos und entwickelt die architektonische Gestaltung entlang der Promenade weiter. Daneben dürften rund 60 Arbeitsplätze geschaffen werden. Dem Projekt kann unter Umständen ein beträchtliches wirtschaftliches und öffentliches Interesse zukommen.

Generationenprojekt Bahnhof Dorf – Seehofseeli für Wohnen, Tourismus



Das sind die Partner des Generationenprojekts: Gemeinde Davos (vertr. durch Stefan Walser und Tazisi Caviezel), die Rhätische Bahn, vertr. durch Christian Florin, die Davos Klosters Bergbahnen, vertr. durch Vidal Schertenleib, sowie die Immobiliengenossenschaft Konsum Davos, vertr. durch Frank Kaufmann.

G. Identität ist ein starker Standortvorteil. Mit dem Generationenprojekt Bahnhof Dorf – Seehofseeli besinnt sich Davos auf seine Standortqualitäten als Wohngemeinde und als attraktive Tourismusdestination. Vier Partner haben sich zusammengeschlossen, um diese zu stärken und zukunftsfähig weiterzuentwickeln: Fragen um Verkehr, Tourismus, Wohnen und Arbeitsplätze sollen in ein Gesamtprojekt mit ganzheitlichem Blick integriert werden.

Die Gemeinde Davos, die Rhätische Bahn AG, die Davos Klosters Bergbahnen AG (DKBAG) und die Immobiliengenossenschaft Konsum Davos haben sich Anfang Jahr zusammengeschlossen, um zum notwendigen Umbau des Bahnhofs Davos Dorf ein **integrales Lösungskonzept** zu entwickeln. In ihrer gemeinsamen Absichtserklärung einigen sich die vier Partner darauf, die Stossrichtung «Verschiebung Bahnhof Davos Dorf» um 400 m Richtung Zentrum weiter zu prüfen: Mit dem «Generationenprojekt Bahnhof Dorf - Seehofseeli» legen sie ein gemeinsames Zukunftsszenario für die **nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde** vor. Die Umsetzbarkeit dieses Projekts ist in einer Vorstudie untersucht und nachgewiesen worden. Die Absichtserklärung, der sogenannte «Letter of Intent», wurde von den vier Partnern unterzeichnet. Dieser regelt die Voraussetzungen sowie die generellen und individuellen Zielsetzungen der Partner. Damit ist ein erster Meilenstein erreicht und die Basis für die Weiterbearbeitung des Generationenprojekts gelegt, heisst es in der «Botschaft» der Gemeinde Davos.

Integrale Gesamtlösung für Verkehr und Dorfzentrum

Auslöser ist zum einen das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Dieses verlangt am Bahnhof Davos Dorf in den nächsten Jahren nach einem umfassenden Umbau der Personenunterführungen, Perronanlagen und des Busterminals. Zum anderen gilt es, die Verkehrsprobleme auf der Strasse vertieft anzugehen, denn die Verkehrsführung und die vielen Verkehrsteilnehmenden lösen auf der Strecke zwischen Bahnhof und Talstation Parsennbahn immer wieder Staus aus. Die vier Partner nutzen diese Chance und schlagen für das Zentrum von Davos eine nachhaltige Gesamtlösung vor: **Die Verschiebung des Bahnhofs um 400 m ermöglicht es, die Verkehrsprobleme**

im Zentrum deutlich zu verbessern, das Umsteigen auf den Ortsbus zu erleichtern und die wichtigen Entwicklungsgebiete um den Bahnhof anzuschliessen.

Die vier Partner engagieren sich für eine nachhaltige Mobilität und die Aufwertung des Zentrums von Davos Dorf. Die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden sollen berücksichtigt werden:

- Der Bahnhof Davos Dorf und die Parsennbahnen rücken unmittelbar zusammen. Ein Umsteigen auf den Bus ist nicht mehr nötig.
- Der Neubau des Bahnhofs Davos Dorf erfolgt behindertengerecht.
- Der Bus- und Autoverkehr auf der Bahnhof- und der Talstrasse wird verflüssigt.
- Die öffentlichen Verkehrsmittel und der Fuss- und Veloverkehr werden gefördert; das Busterminal wird neu angelegt und der Busbetrieb wird verbessert.
- Die bessere Anbindung der Bergbahn an den Bahnhof und den Busterminal ermöglichen den bequemen Transfer zwischen Parsenn- und Jakobshornbahn.

Das Generationenprojekt soll ausserdem einen grossen städtebaulichen Mehrwert schaffen. Es ermöglicht, das Zentrum von Davos Dorf aufzuwerten und Davos als lebendige Gemeinde mit hoher Lebensqualität zu stärken.

Das Zentrum zwischen Bahnhof und Promenade wird zum grünen Treffpunkt. Der Freiraum Seehofseeli wird attraktiv gestaltet.

- Eine neue, breite Unterführung der Bahnlinie und der Talstrasse ermöglicht attraktivere Quartierverbindungen.
- **Die Promenade wird zum Begegnungsort:** Die neue Verkehrslösung ermöglicht, den Abschnitt der Promenade zwischen Migros und St.-Theodul-Kirche weitgehend vom Verkehr zu befreien.
- Ein neues Quartier (auf dem Parsenn-Parkplatz) zum Leben und Arbeiten direkt neben dem Bahnhof belebt Davos.
- Der Bereich des heutigen Bahnhofs kann nach der Verschiebung entwickelt und damit aufgewertet werden.
- Die Parkplätze werden grundsätzlich in den Untergrund verlegt.

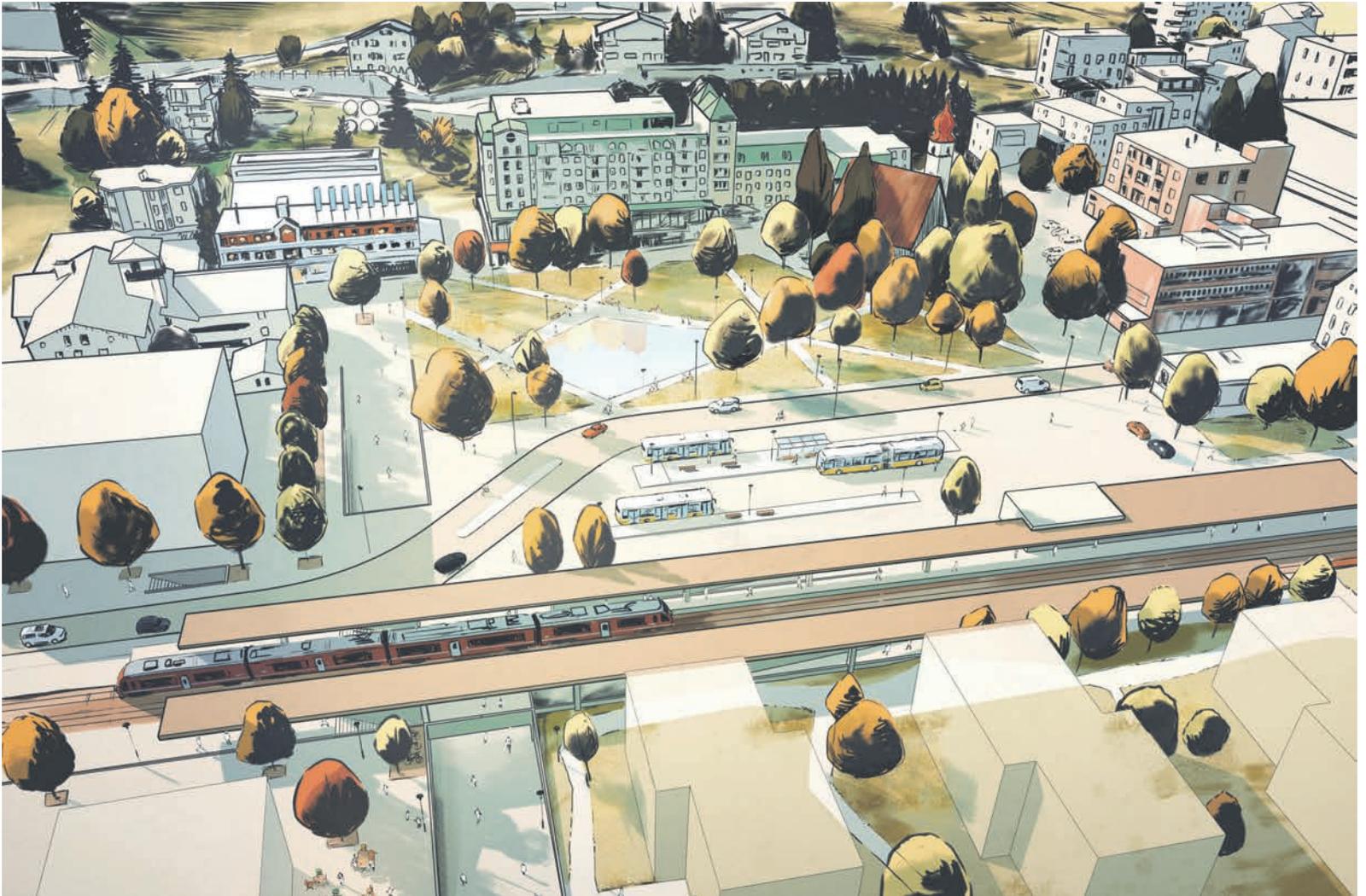
Wie geht es nun weiter?

Die Gemeinde Davos, die RhB, die DKBAG und die Immobiliengenossenschaft Konsum Davos haben sich mit ihrer Absichtserklärung auf das Weiterverfolgen des Projekts geeinigt. 2021 wollen die vier Partner die benachbarten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in den Prozess einbeziehen.

Ausserdem ist die Vertiefung verschiedener Fragestellungen erforderlich: Dazu gehören die Erarbeitung eines Umweltverträglichkeitsberichts, einer Verkehrsstudie und verschiedener Vorstudien der RhB. Zudem wird die notwendige Anpassung der Nutzungsplanung angegangen. Denn das Generationenprojekt Bahnhof Dorf - Seehofseeli bedingt koordinierte Ein-, Um- und Aufzonungen.

Im Frühjahr 2022 soll der definitive Entscheid über die Verschiebung oder den Umbau des Bahnhofs am heutigen Ort fallen. Zu diesem Zeitpunkt soll die Änderung der Nutzungsplanung zusammen mit dem Antrag des Projektierungskredits der Stimmbevölkerung vorgelegt werden. Vorgängig erfolgt die öffentliche Mitwirkungsaufgabe (gem. Art. 13 der Raumpla-

Seehofseeli: Eine einmalige Entwicklungschance für Wohnen und Gewerbe in Davos



Das Zentrum zwischen Bahnhof und Promenade soll zum grünen Treffpunkt, und der Freiraum Seehofseeli soll attraktiv gestaltet werden. Unter dem Seehofseeli entsteht eine Parkgarage für über 400 Fahrzeuge.

nungsverordnung für den Kanton Graubünden). **Der Baukredit kommt voraussichtlich 2023 zur Abstimmung.**

Die Rolle der Gemeinde Davos als internationaler Veranstaltungsort und beliebte Tourismus-Destination für unterschiedlichste Zielgruppen soll mit dem Generationenprojekt nachhaltig gestärkt werden. Auch während der Umsetzung des Generationenprojekts werden diese Funktionen zu keinem Zeitpunkt gefährdet, denn die Realisierung erfolgt in Etappen: Ziel ist, die Infrastrukturvorhaben in den Jahren 2024 – 2028 umzusetzen. Winterbetrieb, Zwischensaison und Sommertourismus wie auch Grossanlässe (das WEF, Spengler Cup usw.) bleiben dabei uneingeschränkt sichergestellt. Auch die Parkierung ist gewährleistet.

Die Qualität wird sichergestellt

Die Parteien bekennen sich zu qualitätssichernden Verfahren bei der Entwicklung und Projektierung ihrer Teilprojekte. Für die Bereiche neuer Bahnhof, Busterminal, Quartierverbindung und Freiraum Seehofseeli werden etablierte Konkurrenzverfahren (Wettbewerbe oder Studienaufträge) durchgeführt. Auch für die Entwicklung des neuen Quartiers direkt neben dem Bahnhof sind Konkurrenzverfahren geplant. Die konkreten baulichen Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Quar-

ters sind aber nicht Gegenstand dieses Projekts.

Geprüft wurde ein breiter Variantenfächer. Mit der gewählten Stossrichtung gelingt es, viele Probleme in einem Gesamtprojekt zu lösen und einen positiven Gesamtnutzen für alle Parteien zu erzielen. Das Projekt schafft eine zweckmässige Lösung für die Verkehrsproblematik im Zentrum von Davos Dorf und verzichtet auf teure Luxus-Investitionen. Eine genaue Kostenschätzung ist im jetzigen Projektstand noch nicht möglich. In ihrer Grobschätzung rechnen die Partner aber mit folgenden Kosten, wobei hier eine Unsicherheit von 30 Prozent eingerechnet wurde: für Bahnhof und Busterminal 28 Mio. Franken, für die Verkehrsberuhigung Seehofseeli-Promenade mit Neugestaltung der öffentlichen Räume und die Quartierverbindung 22 Mio. Franken und für das Parkhaus Seehofseeli 18 Mio. Franken. Der Kostenteiler zwischen den Partnern wird bis Sommer 2021 festgelegt.

Während des ganzen Prozesses wird die Bevölkerung über wichtige Meilensteine informiert und in den Prozess einbezogen. Ihre Bedürfnisse fliessen also unmittelbar in die Planung ein. Aufgrund der gegenwärtig verschärften Covid-19-Situation konnte die geplante öffentliche Infoveranstaltung vom 1. Dezember nicht durchgeführt werden. Ein vertiefter Dialog mit der Bevölkerung findet aber im Rahmen der weiteren Planung 2021 statt.

Durch die Brille von Thomas Mann: Neue Ausstellung im Davoser Medizinmuseum



Museumsleiter Peter Flury präsentiert eine der Schautafeln

Ganz im Zeichen der Corona-Pandemie ist die Vernissage zur neuen Ausstellung im Davoser Medizinmuseum gestanden. Sie ist dem berühmten deutschen Schriftsteller Thomas Mann gewidmet. Dabei werden Zitate aus dem «Zauberberg» mit den entsprechenden Gegenständen, Geräten und Örtlichkeiten in engen Zusammenhang gebracht.

Walter Bani
Text u. Fotos



Im Mai 1912 besuchte Thomas Mann seine Frau Katja in Davos. Seine persönlichen Eindrücke und vor allem die Schilderungen seiner Frau, die mehrere Monate in Davos zur Kur weilte, veranlassten den Dichter, den Roman «Der Zauberberg» zu schreiben. Die neue Ausstellung ist aber keine Literatenausstellung. Einzelne prägnante Sätze aus dem «Zauberberg» werden mit den entsprechenden Geräten und Örtlichkeiten in engen Zusammenhang gebracht. Gezeigt werden unter anderem Original-Auszüge aus Patientenlisten, eine künstliche Höhensonne, ein Pneumothorax und vieles mehr.

«Herzlich willkommen zur Mini-Vernissage», erklärte Peter Flury, der engagierte Leiter des Medizinmuseums, an der Vernissage. «Gerne hätten wir – wie bei den Eröffnungen vor zwei und vor vier Jahren – eine grössere Anzahl Gäste eingeladen. Hoffen wir, dass dies in zwei Jahren wieder möglich sein wird.» Das Jahr 1890 sei für Davos sehr wichtig gewesen, führte Flury weiter aus. «Die Rhätische Bahn wurde bis nach Davos gebaut, und ein Jahr vorher hatte Dr. Turban die strenge, disziplinierte Liegekur eingeführt. Es wurden viele Sanatorien gebaut, Davos entwickelte sich in der Folge zur Hauptstadt der Tuberkulose in Europa. Wir wissen, dass vor dem 1. Weltkrieg Patienten aus ganz Europa, sogar aus der ganzen Welt in Davos weilten.»

Dies seien die Umstände gewesen, die Thomas Mann damals antraf. «Er war ja nur drei Wochen hier und kam im Winter 1921 nochmals. In seinem Roman sind seine persönlichen Eindrücke verarbeitet, aber auch vieles, das ihm seine Ehefrau vermittelt hat. Der Schriftsteller beschreibt in seinem Roman mehrere damals wichtige Gegenstände und Geräte. Und er erwähnt Örtlichkeiten, die er gesehen hat.» Diese Beschreibungen (es werden Original-Zitate aus dem Buch in deutscher und englischer Sprache verwendet) habe man mit den Geräten und Fotos aus dieser Zeit in Zusammenhang gebracht. Klar, dass dabei der Liegestuhl, der Spucknapf und das Waldsanatorium nicht fehlen dürfen. Flury: «Mit unserer Ausstellung versuchen wir, den Besuchern das Zusammenspiel der trockenen Materie aus dem 'Zauberberg' mit der damaligen Zeit zu zeigen. Dabei hoffen wir auf viele Aha-Erlebnisse.»

Eine Frage blieb an diesem Abend unbeantwortet: Werden wohl die Nachfolger von Peter Flury in etwa 100 Jahren eine Ausstellung zum Thema «Corona» präsentieren – und so auf dieses, unsere Zeit prägende, Thema zurückblicken?



Peter Flury (rechts) und Timothy Nelson, der langjährige Leiter der Davoser Dokumentationsbibliothek, beim Fachsimpeln.



Vernissage im kleinen Rahmen: Peter Flury und seine Gäste.



Sehenswert im Davoser Medizinmuseum sind auch die Karikaturen, die ein begabter Tuberkulose-Patient zum Zeitvertreib gezeichnet hatte.



Liebe Gäste aus Nah und Fern

Wir von der «Ochsen2-Bar» wünschen allen **besinnliche Festtage** und einen **entspannten Jahreswechsel**. Wir freuen uns, Sie im 2021, hoffentlich ab 22. Januar, bei uns wieder willkommen zu heissen. *Philipp Charles & Team*

Luzi-Kaminbau.ch



Besinnliche Weihnachtstage und ein hoffnungsvolles neues Jahr 2021!
Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen
Das Team der Ofen Welten + Luzi Kaminbau Küblis

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Luzi-Kaminbau.ch



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz



HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Infolge des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen



Merry Christmas and a happy New Year
(die Ballkids von Klosters Tennis)



**Vielen Dank für Euer Vertrauen
Frohe Festtage und ein glückliches
Und zufriedenes neues Jahr
Wünschen Euch Christian Samuel und Seraina**

Aufgrund des behördlichen Lockdowns Take Away für Pizza & Pasta

täglich von 11:00 bis 14:00 und von 17:00 bis 20:00 Uhr

Wir wünschen frohe Festtage. Bleiben Sie gesund!

Allen unseren Kundinnen und Kunden wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Jahreswechsel.

Wir werden Ihnen auch im 2021 in Bezug auf Ihre Fahrzeuge fachlich und zuvorkommend zur Seite stehen.



AUTO RÜEDI AG
SERNEUS



*Liebe Kundinnen & Kunden,
Freunde & Bekannte*

Herzlichen Dank für all Ihre Aufträge im zuendegehenden Jahr. Ich wünsche allen frohe Festtage und einen erfolgreichen Rutsch ins 2021. Und denken Sie daran: Auch im neuen Jahr erhalten Sie auf meine Produkte 500 Jahre Garantie! **Ihr Jürg Hämmerle**



**DAVOS
KLOSTERS**

Tel. 081 416 11 44

Dachstühle, Innenausbau, Parkett, Laminat, Umbauten
Lengmattstr. 23, Davos Frauenkirch • 081 416 11 44
• 079 431 87 13 andrea.hoffmann@bluewin.ch

Geschätzte Kunden, Freunde und Bekannte

Wir danken allen herzlich für ihre Aufträge im zuendegehenden Jahr und für das uns erneut entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen allen frohe Festtage, gute Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins 2021.

Andrea Hoffmann und Team



Wir wünschen allen unseren Kunden und Bekannten wunderschöne Festtage und einen erfolgreichen Jahreswechsel. Wir freuen uns schon heute, Ihren malerischen Wünschen auch im 2021 wieder gerecht zu werden.

Gaetano Galati und Team

7270 Davos Platz Natel 079 628 39 47

**Take Away von asiatischen Gerichten
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

**Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.**

Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



WAS TREIBT UNS HINAUS?



LOWA
simply more...



RENEGADE EVO ICE GTX | Cold Weather Boots    

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 420 00 10

CVP Graubünden fordert rasche Impfung von Risikogruppen

Die CVP Graubünden nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass am 19. Dezember von Swissmedic der erste COVID-19-Impfstoff für den Schweizer Markt zugelassen wurde. Gleichzeitig fordert die CVP Graubünden die Bündner Regierung und insbesondere Regierungsrat Peyer zum Handeln auf: Noch im Dezember sollen Risikogruppen in Graubünden geimpft werden können.

Es war die Nachricht des Tages: Swissmedic hat am 19. Dezember den ersten COVID-19-Impfstoff für den Schweizer Markt zugelassen. Die Schweiz kann noch im Dezember mit der Impfung der Risikogruppen starten. Das Bundesamt für Gesundheit teilt mit, dass in einer ersten Phase die Kantone noch im Dezember schrittweise mit den ersten Impfungen bei besonders gefährdeten Personen in gezielten begleiteten Settings starten können, beispielsweise in Gesundheitsinstitutionen. Ab 4. Januar 2021 beginnt dann die schweizweite Impfung der Risikogruppen und weiteren priorisierten Zielgruppen. Die CVP Graubünden nimmt mit Genugtuung und Freude zur Kenntnis, dass die Zulassung für den ersten COVID-19-Impfstoff sehr rasch erfolgt ist. «Dies ist eine sehr erfreuliche Nachricht, kurz vor den Festtagen, ja fast ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk und zeigt Licht am Ende des Tunnels», hält CVP-Präsident Kevin Brunold fest. Gleichzeitig ist aber klar, dass in einer ersten Phase nur gezielte Gruppen geimpft werden können und weiterhin grösste Vorsicht und Zurückhaltung im zwischenmenschlichen Kontakt geboten ist. «Dies ist eine besondere Herausforderung angesichts der anstehenden Festtage», so Kevin Brunold weiter. Aus diesem Grund ist der Kanton Graubünden besonders gefordert, die ersten Impfungen «raschmöglichst und mit höchster Priorität» an die Hand zu nehmen, fordert die CVP Graubünden. Nachdem bereits erste Innerschweizer Kantone und der Kanton Freiburg mitgeteilt haben, dass noch im Dezember mit den ersten Impfungen begonnen werden kann, fordert die CVP Graubünden Regierungsrat Peter Peyer, Vorsteher des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, umgehend auf, aktiv zu werden und ebenfalls erste Impfungen noch im Dezember zu ermöglichen. «Risikogruppen müssen die Möglichkeit haben, sich noch im Dezember und im Idealfall vor Weihnachten impfen zu lassen», sagt Kevin Brunold. Insbesondere ältere Menschen, für die das Weihnachtsfest und der Start ins neue Jahr eine besondere Bedeutung haben, müssen sich auch in Graubünden so rasch wie möglich impfen lassen. «Wir sind es den älteren Generationen aus Solidarität, Liebe und Dankbarkeit verpflichtet!»

Die Wintersaison muss stattfinden

Die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) unterstützen den von der Bündner Regierung eingeschlagenen Weg, damit die Wintersaison stattfinden kann. Entscheide des Bundes, die regionale Gegebenheiten ausser Acht lassen, lehnen die Bündner Wirtschaftsverbände ab. Statt politischer Aktivismus ist weiterhin ein evidenzbasierter und verhältnismässiger Umgang mit dem Corona-Virus ins Zentrum zu stellen. Die wirtschaftliche Lage ist im Hinblick auf die kommenden Monate äusserst kritisch. Die Zahl der Unternehmen, die in ihrer Existenz gefährdet sind, dürfte rasant zunehmen, wenn die aktuellen oder gar verschärften Eindämmungsmassnahmen bis im Frühling anhalten werden. Neben einer raschen und unkomplizierten finanziellen Unterstützung müssen auch

Alternativen im Umgang mit der Pandemie gesucht werden. Die Anstrengungen, die darauf hinzielen, neue Lösungswege im präventiven Bereich zu beschreiten – dazu gehören erweiterte Teststrategien, sind zu intensivieren. Die diesbezüglich im Kanton Graubünden gemachten Erfahrungen können für die gesamte Schweiz wegweisend sein.

Für die Unternehmen sind nachvollziehbare und verständliche Massnahmen sowie eine klare und vorausschauende Kommunikation von grosser Bedeutung. Immer mehr Gewerbetreibende und Unternehmer im Kanton äussern jedoch ihren Unmut und ihr Unverständnis über die nicht mehr nachvollziehbaren Corona-Massnahmen. Insbesondere ist für eine wachsende Anzahl der Unternehmen im Kanton das Krisenmanagement des Bundesrats nicht mehr überzeugend und glaubwürdig. Für viele Unternehmen ist unverständlich, warum die wirksamen präventiven Schutzkonzepte, nicht mehr im Vordergrund der Corona-Strategie stehen. Nicht nachvollziehbare Eindämmungsmassnahmen und Schliessungen schwächen das Engagement der Betriebe bei der Umsetzung ihrer Schutzkonzepte in den kommenden Monaten. Der Bund ist gehalten, jetzt nichts zu überstürzen. Andauernde Verschärfungen verunsichern und sind kontraproduktiv. Der Bund soll den Mut haben, die neuen bisherigen Massnahmen wirken zu lassen und auf die Erarbeitung von Alternativlösungen zu setzen.

Artikel in der Gipfel Zeitung

In der Ausgabe der «Gipfel Zeitung» vom 16. - 22. Dezember 2020 findet sich auf S. 12 f. ein Gastbeitrag mit dem Titel «Klaus Schwab versucht, mit Visionen eines transhumanistischen Überwachungsstaats an seine Kindheit in Hitlerdeutschland anzuknüpfen». Der Artikel wurde von «Rubikons Weltredaktion» verfasst – wer auch immer letztlich dahinter steht.

Verschiedene Aussagen, die im Artikel getätigt werden, zielen auf eine Diffamierung der Person von Prof. Schwab. Uns erstaunt, dass ein solcher Artikel überhaupt in einer Zeitung abgedruckt wird. Die Argumentation ist wirr und die im Artikel geäusserten Auffassungen sind vollkommen haltlos und absurd.

Vorstand des HGD (Hotelier-Verein Davos und Verein GastroDavos)

E B E N E R

S E R V I C E
 haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten**



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
 info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



Elektrozaun um ein Privat-Grundstück erregt im Mattawald Gemüter

S. Durch das Davoser Mattawald-Quartier führt ein Wildwechsel, und es kommt vor, dass sich das Wild am privaten Baumbestand gütlich tut. Um seinen Jungwuchs zu schützen, hat ein Grundstück-Besitzer sein «Revier» mit einem Elektro-Zaun abgeschrmt. Das ärgert die Nachbarn sowie die Natur-

und Wildschützer, die angeblich schon intervenierten, aber vergeblich. Ein besorgter Nachbar: «Die Mattawaldstrasse wird oft auch von Kindern begangen, und der Zaun ist elektrisch geladen. Das kann böses enden.» Der Besitzer des Grundstücks konnte leider für eine Stellungnahme nicht erreicht werden.



Energiestädte leben moderne Energiepolitik

Klosters-Serneus als Energiestadt bestätigt

P. Der Trägerverein Energiestadt hat Klosters-Serneus zum dritten Mal als Energiestadt zertifiziert. Das Label ist für die Gemeinde eine erstrebenswerte Herausforderung. Mit dem Bau der neuen Schulanlage «Am Hang» in Klosters Platz konnte die Energiestadt ein wegweisendes Bauprojekt realisieren.

Die Gemeinde Klosters Serneus ist stolz, sich weiterhin zu den über 400 Energiestädten der Schweiz zählen zu dürfen. Dank der harten Arbeit der letzten Jahre konnte die Re-Zertifizierung erreicht werden. **Die Gemeinde erfüllte die Vergabekriterien mit 55.8 Prozent der realisierbaren Punktzahl.** «Auch wenn die Punktzahl gegenüber 2016 leicht gesunken ist, bedeutet uns die Bestätigung des Labels sehr viel. Denn es garantiert für Kontinuität bei der Umsetzung energie- und klimapolitischer Anliegen und ermöglicht der Gemeinde eine kontinuierliche Standortbestimmung. Das Label stärkt zudem die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde und schont den Umgang mit natürlichen Ressourcen», sagt Gemeindepräsident Kurt Steck.

Mit dem Bau der neuen Schulanlage konnte die Energiestadt Klosters-Serneus ein wegweisendes Projekt umsetzen. Das Schulgebäude lässt bezüglich Infrastruktur keine Wünsche offen. Grosse, helle Klassenzimmer mit modernster Einrichtung, Dreifachturnhalle, Werkräume für Holz und Metall, Schulküche, und eine Aula, und sie alle werden über eine zentrale **Holschnitzelheizung** beheizt. Mit dem neuen Schulhaus

konnten die Energiekennzahlen der Kategorie Schulen deutlich verbessert werden. Weil diese mit vier Objekten und einer Energiebezugsfläche von insgesamt 6600 m² zu den grössten Energieverbrauchern der Gemeinde gehören, war dieses Vorhaben für die Zielerreichung der Energiestadt besonders wichtig. **Denn bis 2030 möchte die Gemeinde bei ihren eigenen Liegenschaften den Anteil erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch auf 100 Prozent und bei der Wärmeerzeugung (Raumwärme und Warmwasser) auf 75 Prozent steigern.** Mit diesem neuen Wärmeverbund mit Heizzentrale in der neuen Schulanlage werden auch weitere Gemeindeliegenschaften und einzelne private Objekte energieeffizient und Co2-neutral mit Wärme versorgt.

Operativ begleitet werden die Aktivitäten der Gemeinde rund um das Thema Energiestadt durch die im März 2020 eingesetzte Energiekommission, der Fachleute und Vertreter aus den Bereichen Energieversorgung, Bau und Infrastruktur Gemeinde, kommunale Ver- und Entsorgung sowie der Gemeindeexekutive angehören.

Das Label «Energiestadt» wird durch den Trägerverein Energiestadt an Städte, Gemeinden und Regionen vergeben, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz, eine umweltverträgliche Mobilität und erneuerbare Energien engagieren. Sie werden dabei durch EnergieSchweiz unterstützt, dem Programm des Bundesrates zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energie mit freiwilligen Massnahmen.



Die Faszination von Neuschnee und Weihnachtsbeleuchtung, eingefangen auf dem Bahnhofplatz von Klosters von Andy Oberli.

Die Glückssprinter von Klosters als Foto-Point

cgk. Eine Überraschung erwartet die Gäste und die Einheimischen seit letzter Woche auf dem Bahnhofplatz Klosters-Platz. Kaminfeger und Schweinchen bringen gute Laune, und wer sich hinter den Foto-Point stellt, auch Glück für das neue Jahr.

Die Idee entstand in Anlehnung an das jährlich stattfindende «Hotschrennen» vom 1. Januar, das dieses Jahr aus bekanntem Grund nicht durchgeführt werden kann. Dem einheimische Kunstmaler Peppi Davatz ist es gelungen, eine liebevolle, lustige und lebendige Szenerie zu kreieren. Die Foto-Wand soll eine Plattform bieten, um den Liebsten, Freunden und Familien ein frohes Fest und ein gutes Jahr zu wünschen. «Ein Foto mit den Kaminfeuern und die 'Hotsch', die für Glück und Schutz stehen, soll den Nutzern Zuversicht vermitteln, und ein Lächeln ins Gesicht zaubern,» erläutert Anja Fritsche von der DDO.



Auch Marion Grünenfelder, Geschäftsführerin DDO für Klosters, ist begeistert, dass das Glück Gäste und Einheimische bereits am Bahnhof empfangt. Diejenigen die das

Foto weiterleiten möchten, können der Anleitung folgen und auf «Hashtags» markieren oder es einfach selber seinen Liebsten weiterleiten. Wenn die Schweinchen dann im

2021 wieder live sprinten und die Kaminfeger persönlich die guten Wünsche überbringen können, ist das Leben hoffentlich wieder so, wie wir es uns alle wünschen.



Links: Marion Grünenfelder, DDO-Geschäftsführerin Klosters, freut sich über den Foto Point, der auch den Gästen Freude bereiten soll.



Rechts: Der Klosterser Künstler Peppi Davatz gestaltete den fröhlichen Foto-Point.

Die Faszination von Neuschnee und



Weihnachtsbeleuchtung in Klosters

mit der Kamera festgehalten von Andy Oberli



Die Faszination von Neuschnee und



Weihnachtsbeleuchtung in Klosters

mit der Kamera festgehalten von Andy Oberli



Klosters verfügt nun auch über



**Erläuterungen zum Loipennetz und den wichtigen Standorten. Auch der Blick Richtung Ganard begeisterte.
Fotos Corinne Gut-Klucker**

cgk. Langlauf ist eine Sportart, die in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Aus diesem Grund hatte sich Werner Putzi, Leiter Werkhof Klosters, schon einige Zeit mit dem Gedanken des Konzeptes «Bodenrettung Loipe» beschäftigt. Er kennt die Rettung von Davos, wo er als Leiter Loipenunterhalt in dieses Konzept involviert war. «Vor allem bei schlechtem Wetter ist eine Rettung mit der Rega nicht möglich, und auch für kleinere Verletzungen macht es keinen Sinn, die Rega zu alarmieren», erklärt Putzi.

Zusammen mit der Gemeinde wurde ein Konzept ausgearbeitet, und auf der Suche nach einem Partner stiess man auf die Flury Stiftung. Diese ist im Winter auch in Kloster beim Altersheim am Talbach stationiert. Damit das Team der Rettungssanitäter mit dem Rettungskonzept vertraut wird, fanden in den vergangenen Wochen zwei Einführungskurse statt. Daniel Klucker und Markus Mathis, die Loipen-Verantwortlichen, führten die Sanitätsfahrer und Rettungssanitäter ins Loipennetz mit den neuralgischen Stellen ein. Zudem zeigten sie, wo sich die 13 Rettungsstandorte, beschriftet mit Koordinaten und Notfall-Telefonnummern befinden. Sie erklärten und zeigten, wie man ein Schneemobil mit Rettungsschlitten fährt. Es braucht

einiges an Verständnis für das Loipennetz, um die schnellsten Anfahrts- respektive -Abtransport-Wege zu kennen und wo man mit einem Anhänger wenden kann. «Ein Rettungskonzept hat sich aufgedrängt, damit die Bergung organisiert und zügig von statten gehen kann», begründet Werner Putzi. Um die Bodenrettung abzurunden werden in einem nächsten Schritt noch die Standorte der Defibrillatoren markiert. **Mit dem neuen Rettungskonzept «Loipe Klosters», hat Klosters nach dem Beschneungskonzept einen weiteren Meilenstein gelegt.**

Vergangene Woche führten die Loipenverantwortlichen Daniel Klucker und Markus Mathis, die Rettungssanitäter, Transportsanitäter und Transporthelfer der Flury Stiftung Schiers in das neue Rettungskonzept «Loipe Klosters» ein. Der Einführungskurs für die Retter umfasste einen Überblick über die Standorte der Rettungskoordinaten, das Abfahren der Loipe mit Augenmerk auf die neuralgischen Punkte sowie das Inspizieren des Rettungsschlittens. Dass es beim Rettungsablauf mit dem Schneemobil einiges zu beachten gibt, und das Fahren kein Kinderspiel ist, erfuhr das Rettungsteam in der Praxis gleich selbst. Als nächste Massnahme werden noch die Standorte der Defibrillatoren markiert. Defibrillatoren hat es in Garfiun, im Altersheim, im Feuerwehrlokal und im Sportzentrum. Von der Loipe aus sind sie signalisiert.

er ein Loipenrettungs-Konzept



Bild links: Daniel Klucker zeigt die Standorte der Rettungspunkte. – Rechts: Einer der Rettungspunkte mit den Koordinatenangaben.



Bild links: Einführung in die Handhabung des Schneemobils.

Bild unten links: Schneemobil mit Warnleuchte und Rettungsschlitten

Bild unten rechts: Es braucht einiges an Übung um ein Schneemobil samt Rettungsschlitten sicher zu lenken.



Der HCD erlitt am Montag eine schmerzliche Niederlage, 4:5 n. Verl., gegen den SC Biel

Die Bilder von snow-world.ch / Marcel Giger





KMS GR

Die 16 kleineren
und mittleren
Schneesportgebiete
in Graubünden

**MIT JEDEM KMS-
WINTERABO:**

→ 50% Rabatt
auf den Tageskarten
der KMS-Partner

→ und bei einem
Lockdown freie Fahrt
in allen anderen
KMS-Gebieten

Mehr Infos
www.kms-gr.ch



Die Eisprinzessinnen wissen sich zu helfen

ISCD-Schaulaufen digital

wb. Es sind schwierige Zeiten, auch für die Eiskunstläuferinnen des Internationalen Schlittschuh-Clubs Davos/Klosters (ISCD). Mindestens bis Ende Januar 2021 sind alle Wettkämpfe abgesagt, und das traditionelle Weihnachtsschaulaufen auf heimischem Eis kann ebenfalls nicht stattfinden. Aber es gibt es trotzdem: digital!

«Da wir kein Weihnachtsschaulaufen veranstalten konnten, haben wir die Nummern mit der Videokamera aufgenommen und stellen die Aufnahmen den Läuferinnen und deren Eltern auf diese Weise zur Verfügung», erklärt Anna-Barbara Cafilisch, die Cheftrainerin des ISCD. «Wir haben verschiedene Gruppennummern choreografiert, und die Wettkampfläuferinnen durften bei den Videoaufnahmen ihre Kür zeigen. Das ist zwar nicht dasselbe, wie wenn die Girls ihre Künste vor einem applaudierenden Publikum vorführen können. Aber es ist besser als gar nichts.»

Die Corona-Situation habe verschiedene Massnahmen erforderlich gemacht, um den Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können. «Wir sind weiterhin fleissig am Trainieren! Zum Glück betreiben wir keine Kontakt- und auch keine Mannschaftssportart. Wir können ohne Masken, aber in kleineren Gruppen üben, damit wir die Abstände optimal einhalten können.» Das Trainerteam sei sehr motiviert und gebe sich grosse Mühe, um die Mädchen weiterhin zu motivieren. «Wir versuchen, im Training möglichst viel Abwechslung zu schaffen und auch Simulationswettkämpfe in den Trainingsalltag zu integrieren.»

Das Soziale leide derzeit nicht, stellt die Trainerin erleichtert fest. «Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder nebst der Schule diese regelmässigen Trainings besuchen und so



Giulia Man, eine der Kaderläuferinnen des ISCD.

weiterhin in einem geschützten Rahmen Kontakte pflegen können. Es hat sich nicht viel geändert, auch vor der Corona-Zeit haben wir hauptsächlich in Davos und in dieser Zusammensetzung trainiert.»

Die Kinderkurse liefen weiterhin sehr gut, sagt Anna-Barbara Cafilisch weiter: «Wir konnten zum Glück unser Angebot aufrechterhalten. Andere Sportarten und andere Kantone mussten reduzieren oder sogar aufhören zu trainieren. Abgänge zeichnen sich bis jetzt überhaupt nicht ab. In den Kinderkursen von Davos und Klosters hat es immer noch Platz. Wir freuen uns über jede und jeden, der zum Schnuppern kommt.»

Hübsche Samichläuse beim digitalen Schaulaufen (v.l.): Ksenia Strässle, Tecla Croce, Nora Raffener, Pauline Jungkind, Kiira Cafilisch, Claudine Jungkind und Seraina Raffener.



Die Teenager-Gruppe mit (v.l.): Jennifer Jenni, Alazne Cabeza, Yunyi Huang und Amanda Graf.

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Zu vermieten in Davos Dorf, Bündastrasse, Tiefgarage Jsola, **Auto-Einstellplatz** (nur ganzjährig) für 100 Fr. pro Monat. Tel. 081 416 31 45

• Ab 1. Februar 2021 zu vermieten: Schönes **Studio** mit Balkon in Davos Dorf. Miete pro Monat: CHF 600.-. Kontakt: 079 738 19 83

• 1. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauer- miete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. Tel. 081 284 19 64

• **Künstlerin (Malerin) sucht Atelierraum:** Tageslicht, hell, geheizt, 20-30m², WC und Wasseranschluss, **Davos oder Umgebung** (20 km), 076 323 04 60



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Personalzimmer

mit eigenem WC und Dusche, ab Dezember bis Ostern,
700.00 Fr./Mt. für 1 Person, Neubau 2017
1000 Fr./Mt. für 2 Personen
rufen Sie an

Hotel Panorama, Tel. 081 413 23 73

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Parasiti-Killer Caviezel
Schädlingsbekämpfung aller Art

Prävention
Begasungen
Desinfektionen

Holzschutz
Schimmelbekämpfung
Tatortreinigung

Tel. 079/327 55 18

OCCASIONSliste


AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Marke Interne Nr.	Typ Aufbau/Türen	Modell/Zulassung Farbe / Polster	km-Stand PS	VP
----------------------	---------------------	-------------------------------------	----------------	----

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Diamond 4WD Com/5	Silber / schwarz Leder	02.2017 52'900 km 150 PS	sFr. 19'400.00
-------------------------------	---	------------------------	-----------------------------	----------------



4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Hecks, Ausse, PDach, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, ISOFI, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Innen, ACaut, Tempo, 4EFH, Dachr, Xenon, Leder, 1Airb, ASC, R/CD, Aut 6, Licht, USB-A, PDC, Dachs, LED-T, ABS & Audio, DAB, Nav, Metal, Mits, Kofferraumwanne, Gummi Bodenmatten

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. Com/5	anthrazit / schwarz Leder	03.2020 16'100 km 150 PS	sFr. 27'900.00
-------------------------------	---	---------------------------	-----------------------------	----------------



Servo, Wegfa, Uni-L, Hecks, Drit, ZV/FB, Fahre, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spurv, Licht, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurv, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reife, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Ablag, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rück, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kotfl, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion MITSUBISHI	ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. Com/5	granit braun / schwarz Leder	02.2020 9'100 km 150 PS	sFr. 28'300.00
-------------------------------	---	------------------------------	----------------------------	----------------



Servo, Wegfa, Hecks, Drit, ZV/FB, Fahre, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spurv, Licht, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurv, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reife, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Ablag, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rück, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kotfl, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiaBI4WD Lim/5	Bronze / schwarz Leder	08.2019 18'100 km 163 PS	sFr. 27'200.00
-------------------------------	---	------------------------	-----------------------------	----------------



Aut, 4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Uni-L, Front, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, ZV/FB, Fahre, Sitzh, Sitzh, Fahre, ISOFI, Leder, Lenkr, Lenkr, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Mitte, Mitte, Innen, 4EFH, Dachr, Schei, Türgr, 1Airb, ASC, Head-, Licht, Ausse, Fernl, Kopfs, Tempo, Schei, LED S, Reife, PDach, Kopfs, LED H, RDC, ACaut, Warnb, USB-A, PDC, LED-T, Totwi, ABS & Instr, Innen, Start, Spurv, Hecks, Audio, 360°, UMASS, Parks, Audio, Smart, Alarm, Metal, Mits

Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012 41'700 km 140 PS	sFr. 11'400.00
-------------------------------	--	---------------------------	-----------------------------	----------------



Occasion MITSUBISHI	L 200 2.5DID Intense DCab Pic DK/4	silber / anthrazit	12.2014 89'800 km 178 PS	sFr. 20'900.00
-------------------------------	--	--------------------	-----------------------------	----------------



ABS, Servo, Wegfa, Zentr, Airba, Klima, Leuch, Hecks, Drehz, Nebel, 4x4, Tempo, Tages, Fahre, Reduk, 4EFH, Kotsch, Multi, Alu17, Seite, 3-Pun, Part, Tritt, Regen, Dunke, Decor, Stabi, Windo, R/CD, Metal Laderaumwanne, Anhängvorrichtung

Energy Development GmbH • Davos

*Info + shop

- www.greenspeed.ch
- swiss made

Verkauf:

AMAVITA Apotheke Kongress Davos

Virale Risiko- Verminderung von Corona- & Grippe-Infekten

Studie: Max-Planck-Institut Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin

von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem.
Prof. K. Osterrieder, Virologe



Davos: Besinnliche Tage stehen auch in der höchst gelegenen Alpenstadt Europas bevor

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger





Foto Andy Oberli

Klosters: Traumhaftes Chalet im Winterkleid

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- **Swiss Bat Guano** - Univer-saldünger – Grow it! Bio Fle dermausdünger aus CH (NPK 5.5/2/1) www.startsita.ch
- Für Liebhaber: **Div. LP's** aus den **Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni** 079 723 84 42

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!



ab Fr. 999.-

HELDSTAB AG
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch



OCCASIONSLISTE  **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS 081 422 47 66

Marke	Typ	Modell/Zulassung	km-Stand	VP
Interne Nr.	Aufbau/Türen	Farbe / Polster	PS	

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.2 DID Diamond 4WD 02.2017 52'900 km sFr. 19'400.00
Com/5 Silber / schwarz Leder 150 PS



4x4, Servo, Wegfa, Alu18, Hecks, Ausse, PDach, Nebel, Dritt, ZV/FB, Sitzh, ISOFI, Multi, 2Airb, SAirb, KAirb, Innen, ACaut, Tempo, 4EFH, Dachr, Xenon, Leder, 1Airb, ASC, R/CD, Aut 6, Licht, USB-A, PDC, Dachs, LED-T, ABS & Audio, DAB, Nav, Metal, Mitsu Kofferraumwanne, Gummi Bodenmatten

Occasion
MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto. 03.2020 16'100 km sFr. 27'900.00
Com/5 anthrazit / schwarz Leder 150 PS



Servo, Wegfa, Uni-L, Hecks, Dritt, ZV/FB, Fahre, Fahre, Leder, Airba, Mitte, Innen, Tempo, Drehz, Dachr, 5 Jah, Pedal, 9-LS, Ausse, Rückf, Türgr, Türgr, VSC, MLenk, Fernl, Hands, Aut 6, Berga, Spur, Lich, LED H, USB-A, Totwi, LED N, ABS & Kinde, Innen, Start, Spurw, Hecks, ACaut, PDC, Sitzh, KAirb, RDC, Reifa, Smart, Audio, Seite, Airba, Siche, Abiag, Gepäc, Zentr, Bluet, ISOFI, Kopfs, Rücks, 12 Ja, Spwar, Lenkr, Bluet, Brems, Knlea, Warmb, 4 Alu, Karte, Licht, Halte, Geträ, Info-, Karte, Lenkr, Mitte, Lenkr, Sonne, Stauf, 4EFH, Dacha, Parka, Warns, Schut, Kühle, Kofli, PDach, LED S, Bedie, Lenkr, Lüftu, Multi, ToScr, USB-A, Decor, Metal

Occasion
MITSUBISHI L 200 2.5DID Intense DCab 12.2014 89'800 km sFr. 20'900.00
Pic DK/4 silber / anthrazit 178 PS



ABS, Servo, Wegfa, Zentr, Airba, Klima, Leuch, Hecks, Drehz, Nebel, 4x4, Tempo, Tages, Fahre, Reduk, 4EFH, Kotsc, Multi, Alu17, Seite, 3-Pun, Parti, Tritt, Regen, Dunke, Decor, Stabi, Windo, R/CD, Metal Laderaumwanne, Anhängervorrichtung

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung

seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Foto snow-world.ch / Marcel Giger

«In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke!»

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

h **heierling**[®]
Since 1885 